



**BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL**

# **Stipendienwegweiser**

- **Studium**
  - **Promotion**
  - **Habilitation**

**INFORMATIONEN • MÖGLICHKEITEN • ORIENTIERUNGEN**

**Hrsg.: Gleichstellungsbeauftragte**

## **Impressum**

### **Stipendienwegweiser**

Hrsg.: Dr. Christel Hornstein  
Die Gleichstellungsbeauftragte  
Bergische Universität Wuppertal  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal  
Tel.: 0202 / 439-2308  
E-Mail: [gleichstellung@uni-wuppertal.de](mailto:gleichstellung@uni-wuppertal.de)  
<http://www.gleichstellung.uni-wuppertal.de>

Redaktion u. Layout: Anna Orlikowski, M.A.

Druck: Druckerei Rudolf Glaudo GmbH & Co. KG  
Lockfinke 75  
42111 Wuppertal

Oktober 2009 2. Auflage

Alle Angaben in dieser Broschüre sind ohne Gewähr.

---

## Vorwort

Die Finanzierung des Studiums und der wissenschaftlichen Laufbahn gestaltet sich für viele Studierende und wissenschaftliche Nachwuchskräfte als besondere Herausforderung. In Beratungsgesprächen hat sich immer wieder gezeigt, dass Betroffene nicht oder nur wenig über geeignete Fördermöglichkeiten informiert sind. Wir haben deshalb diese Broschüre zusammengestellt, um einen ersten Überblick über verschiedene Stipendienwerke und Förderprogramme zu geben. Sie soll gleichzeitig einen Beitrag dazu leisten, neben dem bereits erfolgreich eingeworbenen NRW-Stipendienprogramm, der internen Graduiertenförderung und den beratenden Servicestellen eine Stipendienkultur an der Universität zu entwickeln, mit der das Begabungspotenzial in der Wissenschaft gezielt gefördert wird.

Auf den folgenden Seiten werden zahlreiche Fördermöglichkeiten sowie Beratungsangebote für Studierende und Akademikerinnen und Akademiker in den Promotions-, Postdoc- und Habilitationsphase vorgestellt. Dabei wird zwischen internen und externen Angeboten differenziert. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Übergängen zwischen den wissenschaftlichen Qualifikationsstufen.

Die Darstellung der einzelnen Programme erfolgt nach den Kriterien:

- Voll- oder Teilstipendium
- Beschreibung der Stiftung
- Zielgruppe
- Bewerbungsvoraussetzungen
- Kontaktadresse

Außerdem sind, soweit vorhanden, die Vertrauensdozentinnen und -dozenten der jeweiligen Stiftungen angegeben. Stiftungen und Programme, die sich im Besonderen an Frauen richten, werden gesondert ausgewiesen. Damit sollen Frauen, die im Wissenschaftsbetrieb nach wie vor unterrepräsentiert sind, besonders motiviert werden, sich um ein Stipendium zu bewerben.

Auf die genauen Angaben der Förderungsbeträge und des Bewerbungsverfahrens wurde weitestgehend verzichtet, da sich beides von Zeit zu Zeit ändert. Wenn Sie Stiftungen oder Förderprogramme gefunden haben, bei denen Sie sich bewerben möchten, ist es ratsam, die aktuellsten Informationen dazu im Internet abzufragen.

Wir hoffen, dass dieser Stipendienwegweiser Ihnen, auch wenn er keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann, eine Orientierungshilfe dafür bietet, wie Sie für ihre Zwecke die geeignete Fördermöglichkeit finden können.

Dr. Christel Hornstein

Gleichstellungsbeauftragte

---

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Interne Beratungsstellen für Studium, Promotion und Karriere</b>	<b>5</b>
1.1	Zentrale Studienberatung (ZSB)/Careers Service .....	5
1.2	Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) .....	6
1.3	Science Careers Center (SCC) .....	7
1.4	Forschungsförderung und Drittmittelabteilung der BUW .....	8
<b>2</b>	<b>Stipendien an der Bergischen Universität Wuppertal .....</b>	<b>9</b>
<b>2.1</b>	<b>Förderung von Studierenden .....</b>	<b>9</b>
2.1.1	NRW-Stipendienprogramm .....	9
2.1.2	Hermann- und Helene-Wilden-Stiftung .....	10
2.1.3	Prof. Dr. Koepchen-Studienstiftung .....	10
2.1.4	Gerda-Bergmann-Stiftung .....	11
2.1.5	Hartmut- und Lore-Schuler-Stiftung .....	11
<b>2.2</b>	<b>Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses .....</b>	<b>12</b>
2.2.1	Graduiertenförderung an der Bergischen Universität Wuppertal .....	12
2.2.2	Hartmut- und Lore-Schuler-Stiftung .....	12
<b>3</b>	<b>Stipendien zum Studium .....</b>	<b>13</b>
<b>3.1</b>	<b>Stiftungen, die Frauen fördern bzw. gezielt ermuntern, sich zu bewerben .....</b>	<b>13</b>
3.1.1	Deutscher Akademikerinnenbund (DAB) e.V. ....	13
3.1.2	Friedrich-Naumann-Stiftung .....	14
3.1.3	Heinrich-Böll-Stiftung .....	15
3.1.4	Hildegardis-Verein e.V. ....	16
3.1.5	Rosa-Luxemburg-Stiftung .....	17
<b>3.2</b>	<b>Stiftungen, die Studierende aller Fachrichtungen fördern .....</b>	<b>18</b>
3.2.1	Friedrich-Ebert-Stiftung .....	18
3.2.2	Hans-Böckler-Stiftung .....	19
3.2.3	Cusanuswerk .....	20
3.2.4	Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst .....	21
3.2.5	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. ....	22
3.2.6	Hanns-Seidel-Stiftung e.V. ....	23
3.2.7	Studienstiftung des Deutschen Volkes .....	24
3.2.8	Studienstiftung der Deutschen Wirtschaft – Studienförderwerk Klaus Murmann .....	25
3.2.9	Studienverband für die Deutsche Wissenschaft .....	26
3.2.10	Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung .....	26
3.2.11	Reemtsma Begabtenförderungswerk .....	27
<b>3.3</b>	<b>Stiftungen, die Studierende bestimmter Fachrichtungen fördern .....</b>	<b>28</b>
3.3.1	Stipendium für Lehramtsstudierende vom Fonds des VCI .....	28
3.3.2	Prof. Dr.-Ing. Erich-Müller-Stiftung .....	29
3.3.3	Studienstiftung der Bayer AG .....	30
3.3.4	Rheinstahl-Stiftung .....	31
3.3.5	Evonik-Stiftung .....	32
<b>3.4</b>	<b>Auslandsaufenthalt .....</b>	<b>33</b>
3.4.1	Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) e.V. ....	33
3.4.2	Fulbright-Kommission .....	34

---

<b>4</b>	<b>Promotionsförderung .....</b>	<b>35</b>
<b>4.1</b>	<b>Stiftungen, die Frauen fördern bzw. gezielt ermuntern, sich zu bewerben .....</b>	<b>35</b>
4.1.1	Hildegardis-Verein e.V. ....	35
4.1.2	Nüsslein-Volhard-Stiftung .....	36
4.1.3	Rosa-Luxemburg-Stiftung .....	37
4.1.4	Heinrich-Böll-Stiftung .....	38
4.1.5	Friedrich-Naumann-Stiftung .....	39
4.1.6	Deutscher Akademikerinnenbund (DAB) e.V. ....	40
4.1.7	Das Gunda-Werner-Kolleg des Feministischen Instituts .....	40
<b>4.2</b>	<b>Stiftungen, die Promovierende aller Fachrichtungen fördern .....</b>	<b>41</b>
4.2.1	Friedrich-Ebert-Stiftung .....	41
4.2.2	Hans-Böckler-Stiftung .....	42
4.2.3	Cusanuswerk .....	43
4.2.4	Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst .....	44
4.2.5	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. ....	45
4.2.6	Hanns-Seidel-Stiftung e.V. ....	46
4.2.7	Studienstiftung des Deutschen Volkes .....	47
4.2.8	Stiftung der Deutschen Wirtschaft – Studienförderwerk Klaus Murmann .....	48
4.2.9	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft .....	49
<b>4.3</b>	<b>Stiftungen, die Promovierende bestimmter Fachrichtungen fördern .....</b>	<b>50</b>
4.3.1	Gerda-Henkel-Stiftung .....	50
4.3.2	Förderprogramm der BA-IAB zur Förderung Graduierter .....	51
4.3.3	Fonds des Verbandes der Chemischen Industrie .....	52
4.3.4	Christoph-Dornier-Stiftung für klinische Psychologie .....	53
4.3.5	Schering-Stiftung .....	54
4.3.6	Deutsche Bundesstiftung Umwelt .....	55
4.3.7	Evonik-Stiftung .....	56
4.3.8	Kurt-Tucholsky-Stiftung .....	57
<b>4.4</b>	<b>Auslandsaufenthalt .....</b>	<b>58</b>
4.4.1	Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) e.V. ....	58
4.4.2	Fulbright-Kommission .....	59
4.4.3	KoWi-Förderprogramme für Graduierte .....	60
4.4.4	Gottlieb-Daimler- und Karl-Benz-Stiftung .....	61
<b>5</b>	<b>Förderung von Postdoktorandinnen/Postdoktoranden und Habilitationen .....</b>	<b>62</b>
<b>5.1</b>	<b>Stiftungen, die Frauen fördern bzw. gezielt ermuntern, sich zu bewerben .....</b>	<b>62</b>
5.1.1	Hildegardis-Verein e.V. ....	62
5.1.2	„Fast Track“ der Robert-Bosch-Stiftung .....	63
<b>5.2</b>	<b>Stiftungen, die Postdoktoren/innen aller Fachrichtungen fördern .....</b>	<b>64</b>
5.2.1	DFG Forschungsförderung/Nachwuchsförderung .....	64
5.2.2	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft .....	68
5.2.3	Lichtenberg-Professuren .....	69
5.2.4	Fritz-Thyssen-Stiftung .....	70
<b>5.3</b>	<b>Stiftungen, die Postdoktoranden/innen bestimmter Fachrichtungen fördern .....</b>	<b>71</b>
5.3.1	Gerda-Henkel-Stiftung Forschungsstipendien .....	71
5.3.2	Stiftung für Romantikforschung .....	72
5.3.3	Volkswagenstiftung Pro Geisteswissenschaften Dilthey-Fellowships .....	73
5.3.4	Volkswagenstiftung Schumpeter-Fellowships für Wirtschafts-, Sozial-, und Rechtswissenschaften .....	74

---

5.3.5	Helmholtz-Nachwuchsgruppen .....	75
5.3.6	Fonds des Verbandes der Chemischen Industrie – Liebig-Stipendium .....	76
<b>5.4</b>	<b>Auslandsaufenthalt .....</b>	<b>77</b>
5.4.1	Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) e.V. ....	77
5.4.2	KoWi-Förderprogramme für Graduierte .....	78
5.4.3	Euraxess – Das deutsche Mobilitätsportal für Forscher .....	79
5.4.4	Feodor-Lynen-Forschungsstipendien der Alexander-von-Humboldt-Stiftung .....	80
<b>6</b>	<b>Weitere Stipendienrecherche .....</b>	<b>81</b>
6.1	Stipendium Plus – Begabtenförderung im Hochschulbereich .....	81
6.2	Das Portal zum deutschen Stiftungswesen .....	81
6.3	Suchdienst für Stipendien .....	81
6.4	ZEIT-Stipendienführer .....	81
6.5	Stipendienlotse .....	81
6.6	Das Online-Stipendium & Karrierenetzwerk .....	81

---

# 1 Interne Beratungsstellen für Studium, Promotion und Karriere

## 1.1 Zentrale Studienberatung/Career Service – Studienberatung und Information

„**Die Phase des Studiums aktiv gestalten**“ ist das Motto unserer Arbeit. Die Zentrale Studienberatung (ZSB) unterstützt Studieninteressierte bei der Studienentscheidung und Studierende der Bergischen Universität Wuppertal bei der Planung und Gestaltung des Studiums. Die Zentrale Studienberatung versteht sich als Zentrum des Beratungsnetzwerks der Bergischen Universität und steht in engem Austausch mit den Studierenden und Lehrenden der Fachbereiche und den anderen Serviceeinrichtungen der Universität.

Bei allen allgemeinen Fragen rund um das Studium wie z.B. Zugangsvoraussetzungen, Studieninhalte, Studienorganisation, Finanzierung, Wohnen und Leben in der Bergischen Region, Studienfachwechsel usw. stehen wir mit **orientierender Beratung** zur Seite.

Die **psychologische Beratung** der ZSB stellt ein präventives und kuratives niedrigschwelliges Angebot zur Verfügung, das die persönliche Bewältigungskompetenz in kritischen Studien- und Lebenssituationen fördert.

Die **interkulturelle Beratung** der ZSB richtet sich sowohl an die Incomings, d.h. die internationale Studierendenschaft der Bergischen Universität, als auch an die Outgoings, die einen Auslandsaufenthalt planen.

Der **Career Service** begleitet die Studienausgangsphase und widmet sich der Karriereentwicklung durch Bewerber-Beratung, Praktikumsangebote und Firmenexkursionen, die aus der engen Kooperation mit den Arbeitgebern der Region resultieren.

Die **Trainingsangebote** „Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf“ stehen in engem Bezug zu den individuellen Beratungsangeboten des Career Service, der orientierenden, der psychologischen und der interkulturellen Beratung. Studierende können in Trainingsseminaren Schlüsselkompetenzen erwerben und Handlungsstrategien erproben

### Fragen zu Studium, Berufseinstieg und Weiterbildung können Sie hier stellen

Zentrale Studienberatung  
Campus Griffenberg  
Gebäude B, Ebene 05/06  
Gaußstr. 20  
42119 Wuppertal  
zsb@uni-wuppertal.de  
Tel.: 0202 / 439-2595  
www.zsb.uni-wuppertal.de

Kontaktpersonen in der ZSB:

Dr. Christine Hummel, Leiterin  
Dr. Joachim Studberg, Studienberater  
Dipl.-Psych. Ulrike Leonhardt, Studienberaterin  
Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach, Studienberaterin  
Dipl.-Psych. Iryna Zavhorodnya, Studienberaterin

Andrea Bauhus M.A., Careers Service  
Tel.: 0202 / 439-3055  
E-Mail: bauhus@uni-wuppertal

## 1.2 Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) ist Anlaufstelle für promotionsinteressierte Studierende und unterstützt die Forschungsaktivitäten Promovierender. Es bündelt die universitären Aktivitäten im Bereich der Nachwuchsförderung und ist fachbereichsübergreifend konzipiert. Die Leistungen des Zentrums konzentrieren sich auf vier Bereiche: Beratung, wissenschaftliche Veranstaltungen, Weiterbildung und Internationalisierung.

- Die **Promotionsberatung** bietet Hilfestellung bei Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten, bei der Bewerbung auf ein Stipendium oder bei Problemen im Promotionsprozess, wie z.B. Schreibblockaden.
- Das **Kursprogramm** unterstützt Promovierende durch speziell konzipierte Veranstaltungen (Theorie- und Methodenseminare) und Workshops (z.B. Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben oder Projekt- und Zeitmanagement).
- Die **Arbeitsgruppen** ermöglichen und fördern den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung unter Promovierenden.
- Das ZGS bietet Promovierenden organisatorische und finanzielle Unterstützung bei der eigenverantwortlichen Planung und Durchführung wissenschaftlicher **Projekte**.
- Promovierende, die eine Hochschulkarriere anstreben, können das NRW-weite **hochschuldidaktische Qualifizierungsprogramm** „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ absolvieren und ein Zertifikat erwerben.
- Weitere Angebote unterstützen Promovierende bei der beruflichen Orientierung und ermöglichen den Erwerb von **Schlüsselqualifikationen**.
- **Internationale Promovierende** profitieren von einem speziell auf sie abgestimmten Betreuungskonzept mit Workshops, Teaching Assistantships, Exkursionen und einem Tutorenprogramm, das der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen seines STIBET-Programms fördert.

Unter ([www.zgs.uni-wuppertal.de](http://www.zgs.uni-wuppertal.de)) finden in- und ausländische Promotionsinteressierte und Promovierende nähere Informationen zum Promovieren an der Bergischen Universität (z.B. zu Promotionsordnungen, Einschreibe- und Rückmeldeverfahren oder Promotionsausschüssen). Eine Liste der Begabtenförderungswerke, Adressen von Stiftungen, Hinweise auf Datenbanken, in denen fach- bzw. themenspezifisch nach Fördermöglichkeiten und aktuellen Ausschreibungen recherchiert werden kann sowie eine Linksammlung und Literaturtipps rund ums Promovieren runden den ZGS-Informationsservice ab.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[www.zgs.uni-wuppertal.de](http://www.zgs.uni-wuppertal.de)

Ansprechpartnerin:

Dr. Janine Hauthal, Geschäftsführerin

Tel.: 0202 / 439-2702

[hauthal@uni-wuppertal.de](mailto:hauthal@uni-wuppertal.de)

Besucheradresse/Postanschrift:

### Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Bergische Universität Wuppertal

Campus Griffenberg

Raum O-09.32

Gaußstr. 20

42119 Wuppertal

Tel.: 0202 / 439-2702

Fax: 0202 / 439-3683

E-Mail: [zgs@uni-wuppertal.de](mailto:zgs@uni-wuppertal.de)

## 1.3 Science Careers Center (SCC)

### **Wege in die Wissenschaft – ein Qualifizierungsprogramm mit Genderprofil für den wissenschaftlichen Nachwuchs**

Die BUW hat im Rahmen des Science Careers Centers (SCC) die Förderlinie "Wege in die Wissenschaft - ein Qualifizierungsprogramm mit Genderprofil" aufgelegt, um begabte Frauen bei der Karriereplanung und Karriereentwicklung in Wissenschaft und Forschung zu fördern und sie auf dem Weg zur Professur intensiv zu unterstützen und zu begleiten.

Das Programm ist passgenau auf die verschiedenen Zielgruppen in den einzelnen Qualifikationsphasen zugeschnitten und umfasst unterschiedliche Formate von Weiterbildung über Beratung bis hin zum Coaching und Mentoring im Einzel- oder Gruppensetting. Die Förderlinie wird ergänzt durch Angebote, die auch für Männer geöffnet sind.

#### **Als Kerninhalte sind festgelegt**

- Vermittlung akademischer Schlüsselqualifikationen (Feldwissen, Vermittlungs- und Managementkompetenz)
- Berufswege- und Karriereplanung
- Informationen zum Wissenschaftssystem
- Vernetzung und Austausch

Im Portfolio sind Veranstaltungen enthalten, wo sich Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen über Stipendien bzw. Fördermöglichkeiten informieren können.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.scc.uni-wuppertal.de](http://www.scc.uni-wuppertal.de)

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Christel Hornstein, Gleichstellungsbeauftragte der BUW

Anna Orlikowski M.A., Projektkoordination

Tel.: 0202 / 439-3496

Fax: 0202 / 439-3317

E-Mail: [orlikowski@wiwi.uni-wuppertal.de](mailto:orlikowski@wiwi.uni-wuppertal.de) bzw. [scc@uni-wuppertal.de](mailto:scc@uni-wuppertal.de)

#### **Gleichstellungsbüro**

Bergische Universität Wuppertal

Gaußstraße 20

42119 Wuppertal

Tel.: 0202 / 439-2308

E-Mail: [gleichstellung@uni-wuppertal.de](mailto:gleichstellung@uni-wuppertal.de)

[www.gleichstellung.uni-wuppertal.de](http://www.gleichstellung.uni-wuppertal.de)

## 1.4 Forschungsförderung und Drittmittelverwaltung an der BUW

Auf den Internetseiten der Forschungsförderung ([www.ff.uni.wuppertal.de](http://www.ff.uni.wuppertal.de)) finden Sie das gesamte Angebotsspektrum des Dezernats 1.1 in der Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie im Bereich der Drittmittelverwaltung. Dieser Servicebereich richtet sich auch an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Absolventen der Hochschule sowie an die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Hilfskräfte), die sich über Fördermöglichkeiten ihrer wissenschaftlichen Arbeiten informieren möchten.

### Hier erhalten Sie Informationen

- zu den Fördermöglichkeiten europäischer und nationaler Förderorganisationen
- zu Programmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- zu Ihren Fragen der administrativen und finanziellen Abwicklung von Drittmittelprojekten
- zu aktuellen Ausschreibungen

Ansprechpartner:

Ulrike Hartig

Tel.-Nr.: 0202 / 439-3806

Raum FD.01.17/B.07.04

E-Mail: [hartig@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:hartig@verwaltung.uni-wuppertal.de)

Frank Jäger

Tel.-Nr.: 0202 / 439-2179

Raum FD.01.16/B.07.04

E-Mail: [jaeger@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:jaeger@verwaltung.uni-wuppertal.de)

## 2 Stipendien an der Bergischen Universität Wuppertal

### 2.1 Förderung von Studierenden

#### 2.1.1 NRW-Stipendienprogramm

##### Neues Stipendienprogramm für begabte Studierende

Das Land NRW stellt zum Start des Programms für das akademische Jahr 2009/10 landesweit 1200 Stipendien zur Verfügung, die anteilig nach der Zahl der Studienanfänger des akademischen Jahres 2008/09 über die 36 verschiedenen Hochschulen verteilt werden. Auf die BUW entfallen ca. 50 Stipendien. Somit haben ab dem Wintersemester begabte Studierende Aussicht auf ein leistungsorientiertes und einkommensunabhängiges Stipendium in Höhe von 300 Euro monatlich.

##### Zielgruppe

Studienanfängerinnen und -anfänger sowie Studierende, deren bisheriger Werdegang besonders gute Leistungen erwarten lässt.

##### Bewerbungsvoraussetzungen

- Stipendiaten bewerben sich selbst
- Die Bewerberinnen und Bewerber müssen im Antrag dokumentieren, dass ihr bisheriger Werdegang besondere Leistungen im Studium erwarten lässt
- Die Bewerberinnen und Bewerber, Stipendiatinnen und Stipendiaten müssen anzeigen, ob und in welcher Höhe sie ein anderes Stipendium erhalten. Wer bereits eine Förderung von einer anderen Organisation erhält, kommt für eine Förderung durch das NRW-Stipendienprogramm nicht in Frage
- Förderfähig ist ein Erststudium bis zum ersten konsekutiven Master-Abschluss
- Die Stipendiatin oder der Stipendiat sind verpflichtet, an einem von der Hochschule festzulegenden Verfahren an einer jährlichen Eignungs- und Leistungsüberprüfung teilzunehmen
- Die Vergabe erfolgt einkommensunabhängig
- Die Stipendiatinnen und Stipendiaten haben im Zusammenhang mit dem Stipendium keine bestimmten Gegenleistungen oder Arbeitnehmertätigkeiten zu erbringen

##### Bewerbungstermine

Die Bewerbung erfolgt in der Regel zum Wintersemester. Ende der Bewerbungsfrist ist der 30.09. jeden Jahres.

##### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[http://www.uni-wuppertal.de/studium/stipendien/nrw\\_stipendienprogramm/](http://www.uni-wuppertal.de/studium/stipendien/nrw_stipendienprogramm/)

Kontakt:

Bergische Universität Wuppertal  
Prorektor für Studium und Lehre  
- NRW-Stipendienprogramm -  
Gaußstr. 20  
42119 Wuppertal

## 2.1.2 Hermann- und Helene-Wilden-Stiftung

### Zielgruppe

Förderung von besonders begabten und förderungswürdigen (kein Vollstipendium) Studierenden aller Fächer im Hauptstudium.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Förderungsbedürftigkeit und hervorragende Leistungen (kein weiteres Vollstipendium).

Die Dekane melden mit Einverständnis der Studierenden am Ende des Wintersemesters einer Fachkommission ihre besten und förderungswürdigsten Kandidaten. Die Dekane haben vorab in einem persönlichen Gespräch die Förderungswürdigkeit und -bedürftigkeit der Studentin bzw. des Studenten zu prüfen.

Die Auswahlkommission erstellt eine Prioritätenliste von bis zu sieben Kandidaten, die der Stiftung zur Entscheidung vorgelegt wird. Über die Dauer des Stipendiums entscheidet die noch zu absolvierende Studiendauer im Rahmen der jeweiligen Regelstudienzeit.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

Ansprechpartner: Herr Univ.-Prof. Dr. Andreas Frommer, Prorektor I: Kommission für Studium und Lehre, E-Mail: prorektor1@uni-wuppertal.de, Tel.: 0202 / 439-2217

## 2.1.3 Prof. Dr. Koepchen-Studienstiftung

Die Stiftung fördert begabte Studierende aus technischen Disziplinen, soweit diese für die Stromerzeugung und -verteilung von Bedeutung sind.

### Zielgruppe

Befähigte Studierende der Bergischen Universität Wuppertal in den Studiengängen Elektrotechnik, Informationstechnologie oder Maschinenbau ab dem 3. Semester.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Bei der Prof. Dr. Koepchen-Studienstiftung handelt es sich um eine Leistungsförderung. Es können daher nur Anträge von Studierenden berücksichtigt werden, die ihren Studienverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommen und in den bereits abgelegten Prüfungen entsprechende Zensuren erreicht haben (Notenschnitt 2,2).

Anträge können über den Vertrauensdozenten eingereicht werden. Erforderlich sind Leistungsnachweise. Eine Entscheidung wird durch die Stiftung im Anschluss an die Vorentscheidung des Vertrauensdozenten gefällt.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

Dr.-Ing. Karl Friedrich Schäfer  
Raum FG 2.20  
Tel.: 0202 / 439-1963  
E-Mail: schaefer@uni-wuppertal.de

Prof. Dr. Koepchen-Studienstiftung  
RWE Westfalen-Weser-Ems AG  
Herr Lippke  
Am Kaiserhain 1  
44139 Dortmund  
Tel.: 0231 / 43840-55

### Vertrauensdozent der Prof. Dr. Koepchen-Studienstiftung an der Bergischen Universität Wuppertal

Univ.-Prof. Johannes Verstege, im FB E, E-Mail: verstege@uni-wuppertal.de,  
Tel.: 0202 / 439-1976

### **2.1.4 Gerda-Bergmann-Stiftung**

Förderung und Unterstützung in Not geratener förderungswürdiger Studentinnen und Studenten unter besonderer Berücksichtigung der Behinderten. Anträge können in schriftlicher Form über die Vorstandsmitglieder eingebracht werden.

Vorstandsvorsitzender: Prof. Hartmut Häcker  
Kanzler Dr. Roland Kischkel  
Oberverw.-Dir. Klaus-Dieter Pollex

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

Bergische Universität Wuppertal  
Gaußstraße 20  
42097 Wuppertal  
Tel.: 0202 / 439-2186 oder 0202 / 439-2185

### **2.1.5 Hartmut- und Lore-Schuler-Stiftung**

Förderung besonders begabter und förderungswürdiger Studierender und Promovierender aller Fachbereiche durch Vergabe von Stipendien und Studienbeihilfen. Weiterhin finanzielle Unterstützung von wissenschaftlichen und künstlerischen Projekten unter besonderer Berücksichtigung des kulturellen Interesses der Stadt Wuppertal.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.schuler-stiftung.de](http://www.schuler-stiftung.de)

#### **Vertrauensdozent der Hartmut- und Lore-Schuler-Stiftung an der Bergischen Universität Wuppertal**

Univ.-Prof. Ulrich Braukmann, FB B, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal, Tel.: 0202 / 439-3869

## **2.2 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**

### **2.2.1 Graduiertenförderung an der Bergischen Universität Wuppertal – Stipendien zur Vorbereitung auf die Promotion und Abschlussstipendium**

Zur Förderung besonders qualifizierter wissenschaftlicher Nachwuchskräfte werden von der Bergischen Universität auf Antrag Stipendien zur Vorbereitung auf die Promotion vergeben.

#### **Zielgruppe**

Wer ein Hochschulstudium abgeschlossen hat, das Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist, kann zur Vorbereitung auf die Promotion ein Stipendium erhalten, wenn das wissenschaftliche Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Forschung erwarten lässt.

Forschungsschwerpunkte und Fachgebiete, in denen ein besonderer Bedarf an wissenschaftlichem Nachwuchs besteht, sollen angemessen berücksichtigt werden.

#### **Besondere Zielgruppen**

Das Förderprogramm wurde finanziell aufgestockt, um zusätzlich Stipendiatinnen aus allen Fächern zu unterstützen. Die Hochschule macht es sich zur Aufgabe, den Anteil von Frauen an Promotionen zu erhöhen.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Ein Grundstipendium kann erhalten, wer Studien- und Prüfungsleistungen nachweist, die insgesamt weit über den durchschnittlichen Anforderungen liegen und sich auf die Promotion vorbereitet. Der Zeitraum zwischen Hochschulabschluss und Beginn der Förderung soll in der Regel nicht mehr als ein Jahr betragen.

Ein Abschlussstipendium kann vergeben werden, wenn die Promotion in wesentlichen Teilen fertig gestellt und ein überdurchschnittliches Ergebnis zu erwarten ist. Bei Anträgen auf Abschlussstipendien muss die Beschreibung des Promotionsvorhabens überprüfbare Angaben zum Stand des wissenschaftlichen Vorhabens sowie ein inhaltliches und zeitliches Arbeitsprogramm enthalten.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden in der Regel zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.ff.uni-wuppertal.de](http://www.ff.uni-wuppertal.de)

Dezernat 1.1.

Frank Jäger

Tel.: 0202 / 439-2179

E-Mail: [jaeger@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:jaeger@verwaltung.uni-wuppertal.de)

### **2.2.2 Hartmut- und Lore-Schuler-Stiftung**

Förderung besonders begabter und förderungswürdiger Studierender und Promovierender aller Fachbereiche durch Vergabe von Stipendien und Studienbeihilfen. Weiterhin finanzielle Unterstützung von wissenschaftlichen und künstlerischen Projekten unter besonderer Berücksichtigung des kulturellen Interesses der Stadt Wuppertal.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.schuler-stiftung.de](http://www.schuler-stiftung.de)

#### **Vertrauensdozent der Hartmut- und Lore-Schuler-Stiftung an der Bergischen Universität Wuppertal**

Univ.-Prof. Ulrich Braukmann, FB B, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal, Tel.: 0202 / 439-3869

## 3 Stipendien zum Studium

### 3.1 Stiftungen, die Frauen fördern bzw. gezielt ermuntern, sich zu bewerben

#### 3.1.1 Deutscher Akademikerinnenbund (DAB) e. V.

Primär Förderung von Veröffentlichungen durch einen Druckkostenzuschuss.

##### **Selbstbeschreibung**

Der DAB e.V. ist ein unabhängiger, überkonfessioneller und überparteilicher Zusammenschluss von Akademikerinnen aller Disziplinen und Akademikerinnenverbänden mit korporativer Mitgliedschaft. Er setzt sich ein für die Förderung von Akademikerinnen und Studentinnen im In- und Ausland. Der DAB engagiert sich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen.

##### **Was und wen fördert der DAB-Förderausschuss?**

- die Förderung Ihrer wissenschaftlichen Publikationen in einem deutschen Verlag durch einen (verlagsunabhängigen) Druckkostenzuschuss (bis zu 500 Euro)
- die Möglichkeit, Ihre Publikation in unsere wissenschaftliche Reihe im LIT-Verlag (Münster/Hamburg/ London) aufzunehmen (ohne Übernahme der Druckkosten)
- digitale Veröffentlichungen, sofern sie unsere Anforderungen erfüllen

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.dab-ev.org](http://www.dab-ev.org)

Deutscher Akademikerinnenbund e. V.  
Mommsenstraße 41  
10629 Berlin  
Tel.: 030 / 3101-6441  
Fax: 030 / 3101-5996  
E-Mail: [info@dab-ev.org](mailto:info@dab-ev.org)

## 3.1.2 Friedrich-Naumann-Stiftung

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„Die Friedrich-Naumann-Stiftung ist die Stiftung für liberale Politik in Deutschland. Neben dem Politikdialog, der politischen Bildung und der Politikberatung zählt die Förderung des liberalen akademischen Nachwuchses zu den zentralen Aufgaben der Stiftung. Seit dem Wintersemester 1973/74 unterstützt die Friedrich-Naumann-Stiftung materiell und ideell Hochschülerinnen und Hochschüler an deutschen Universitäten und seit dem Sommersemester 1990 auch an deutschen Fachhochschulen.“

### Zielgruppe

Für eine Bewerbung müssen folgende drei Kriterien gleichzeitig erfüllt sein:

- Hochbegabung  
Hierbei werden nicht nur die überdurchschnittliche fachspezifische Begabung, sondern auch weitere fachliche Interessen gewertet.
- Charakterliche Qualitäten  
Hierzu zählen Zuverlässigkeit, Leistungswille, Entschlussfreudigkeit sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und die eigenen Fähigkeiten in die Weiterentwicklung der Gesellschaft aktiv einzubringen.
- Liberales politisches und gesellschaftliches Engagement  
Erwünscht sind Aktivitäten in der studentischen Selbstverwaltung, in Hochschulgremien, in einer liberalen Partei, in einer politischen studentischen Organisation oder in gesellschaftlichen Institutionen und Vereinigungen.

### Besondere Zielgruppen

Besonderes Interesse besteht an der Förderung von weiblichen Studierenden und Graduierten, vornehmlich aus den Fachbereichen Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Technik.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Deutsche Studierende können sich ab dem 2. Fachsemester, allerdings nicht mehr kurz vor Beendigung des Studiums bewerben.

Die Stiftung erwartet von ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten ein waches Interesse für Politik. Sie sind dazu verpflichtet, in jedem Jahr an Seminaren der Friedrich-Naumann-Stiftung oder liberaler Landesstiftungen teilzunehmen. Zu den Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten an der jeweiligen Hochschule sind regelmäßige Kontakte zu pflegen.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen ihr Examen mit deutlich überdurchschnittlichen Noten in angemessener Frist ablegen.

### Bewerbungstermine

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.freiheit.org>

Friedrich-Naumann-Stiftung  
Begabtenförderung  
Karl-Marx-Str. 2  
14482 Potsdam-Babelsberg  
Tel.: 0331 / 7019-349  
Fax: 0331 / 7019-222  
E-Mail: [begabtenfoerderung@freiheit.org](mailto:begabtenfoerderung@freiheit.org)

### 3.1.3 Heinrich-Böll-Stiftung

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Die Heinrich-Böll-Stiftung fördert Studierende und Promovierende, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen, die die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung – Demokratie, Ökologie, Solidarität und Gewaltfreiheit – teilen und gesellschaftspolitisch aktiv sind.“

#### **Die Zielgruppe**

Es werden Studierende und Promovierende aus allen Fachrichtungen und aus allen Hochschultypen gefördert. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden hervorragende Studienleistungen und ein ausgeprägtes wissenschaftliches Erkenntnisinteresse erwartet. Die Auseinandersetzung mit kritischer Wissenschaft und der Beziehung von Theorie und Praxis, Offenheit für unkonventionelle und interdisziplinär angelegte Forschungsfragen, Aufgeschlossenheit für innovative Forschungsansätze und Interesse an hochschul-, bildungs- und wissenschaftspolitischen Fragen sind besonders erwünscht.

#### **Besondere Zielgruppen**

Die Heinrich-Böll-Stiftung verbindet in ihrer Förderpolitik den Leistungsgedanken mit Chancengerechtigkeit. Dies drückt sich u. a. besonders in dem außergewöhnlich hohen Anteil weiblicher Studierender und Promovierender in der Förderung aus. Unterstützt werden Frauen insbesondere in jenen Fächern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind.

Die Stiftung unterstützt lebenslanges Lernen, deshalb sind Bewerberinnen und Bewerber mit Berufserfahrungen oder zweitem Bildungsweg willkommen.

Zudem sind Bewerbungen von Studierenden mit Migrationshintergrund besonders erwünscht.

Die Stiftung fördert Studierende und Promovierende aus allen Bundesländern; dabei soll insbesondere der Anteil von Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Ostdeutschland erhöht werden. Außerdem werden Stipendiatinnen und Stipendiaten aus aller Welt gefördert. Neben Bewerberinnen und Bewerbern aus Deutschland werden insbesondere junge Menschen aus den Ländern des Südens und aus Osteuropa unterstützt.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Bewerberinnen und Bewerber um ein Studienstipendium müssen an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule bzw. Fachhochschule in Deutschland immatrikuliert sein und sich zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Förderung im Rahmen der Regelstudienzeit mindestens 1 1/2 Jahre vor dem geplanten Studienabschluss befinden. Einjährige Studiengänge fördert das Studienwerk nicht.

Im Einzelnen gelten folgende Voraussetzungen:

Bewerberinnen und Bewerber um ein Studium mit Bachelor-, Diplom- oder Magisterabschluss oder Staatsexamen müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung das erste Semester absolviert haben.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.boell.de](http://www.boell.de)

Postanschrift:  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Studienwerk  
Schumannstr. 8  
10177 Berlin

Ansprechpartnerin: Bärbel Karger, Tel. 030 / 285 34-400, E-Mail: [studienwerk@boell.de](mailto:studienwerk@boell.de)

### 3.1.4 Hildegardis-Verein e.V.

Darlehen und Stipendien

#### **Selbstbeschreibung**

„Der Hildegardis-Verein e.V. ist der älteste Verein zur Förderung von Frauenstudien in Deutschland. Er wurde im Jahr 1907 von Maria Schmitz und anderen engagierten Katholikinnen gegründet. Mit zinslosen Darlehen haben sie damals jungen Frauen jene notwendige Finanzierungshilfe angeboten, ohne die für viele ein akademisches Studium bzw. eine berufsqualifizierende Aus- und Weiterbildung nicht möglich gewesen wäre. Seit dieser Zeit hat der Hildegardis-Verein sein Förderangebot immer weiter ausgebaut und aktualisiert.“

#### **Zielgruppe**

Der Hildegardis-Verein fördert christliche Frauen aller Fachrichtungen, Hochschulen und Berufsziele. Er unterstützt durch zinslose, rückzahlungspflichtige Darlehen – vor allem deutsche Frauen katholischer Konfession in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Förderungsfähig sind Frauen, die sich ihrem Studium, ihrer Aus- und Weiterbildung mit hohem Einsatz widmen, die bereit sind, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und die ihren Glaubensweg ernst nehmen.

#### **Bewerbungstermine**

Darlehen werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.hildegardis-verein.de/>

Hildegardis-Verein e.V.  
Frauen-Studien-Fördern  
Prof. Dr. Gisela Muschiol  
Wittelsbacherring 9  
53115 Bonn

Ansprechpartnerin für Rückfragen:  
Birgit Mock (Geschäftsführerin)  
Tel.: 0228 / 96 59-249  
Fax: 0228 / 96 95-226  
[mock@hildegardis-verein.de](mailto:mock@hildegardis-verein.de)

### 3.1.5 Rosa-Luxemburg-Stiftung

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung wurde 1992 von der Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) – heute DIE LINKE – als parteinahe, bundesweit tätige Stiftung anerkannt. Das Studienwerk vergibt Stipendien an Studierende und Promovierende. Diese Stipendien werden an Menschen vergeben, die sich für soziale Gerechtigkeit, lebendige Demokratie und Freiheit kritischen Denkens einsetzen. Die Stiftung handelt dabei in der Tradition des demokratische Sozialismus und Internationalismus, des Feminismus, Antifaschismus und Antirassismus. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen sich durch politisches und gesellschaftliches Engagement und hohe fachliche Leistungen auszeichnen. Die Förderung besteht aus materiellen Zuwendungen und der ideellen Förderung.

#### **Zielgruppe**

Gefördert werden Studierende aller Fachrichtungen.

Wichtig sind neben überdurchschnittlichen Leistungen und einer ausgeprägten Persönlichkeit ein gesellschaftspolitisches Engagement für soziale Gerechtigkeit und umfassende Verwirklichung der Menschenrechte.

#### **Besondere Zielgruppen**

Die Stiftung betrachtet die Förderung von Frauen als vorrangige Aufgabe.

Bevorzugt werden weiterhin bei vergleichbarer Leistung und Befähigung Bewerberinnen und Bewerber, die finanziell besonders bedürftig sind.

Außerdem gibt es hier derzeit einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern aus den naturwissenschaftlichen, technischen, wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Disziplinen.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Um ein Studienstipendium können sich alle Studierenden bewerben, die zum Personenkreis des § 8 BAföG gehören.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder Fachhochschule im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland immatrikuliert sein und zum Zeitpunkt des Förderbeginns noch mindestens vier Semester bis zum Abschluss der Regelstudienzeit studieren. Eine ausschließliche Studienabschlussförderung ist nicht möglich.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten zum Ende der Regelstudienzeit das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Förderungshöchstdauer sowie Stipendienhöhe orientieren sich am BAföG. Das Stipendium ist einkommensabhängig, sieht jedoch günstigere Regelungen als das BAföG vor.

Es können auch Auslandsaufenthalte wie Studienreisen, Konferenzbesuche, Auslandssemester und –praktika der Stipendiatinnen und Stipendiaten gefördert werden.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.rosalux.de>

Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.  
Studienwerk  
Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin  
Tel.: 030 / 44 310-223  
[studienwerk@rosalux.de](mailto:studienwerk@rosalux.de)

## **3.2 Stiftungen, die Studierende aller Fachrichtungen fördern**

### **3.2.1 Friedrich-Ebert-Stiftung**

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist Deutschlands älteste politische Stiftung. Sie wurde 1925 gegründet – als Vermächtnis Friedrich Eberts, des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten. Darum ist die Stiftung den Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Diesen Auftrag verfolgt die Stiftung weltweit durch politische Bildungsprogramme, Begabtenförderung, Forschung und internationale Zusammenarbeit.“

#### **Die Zielgruppe**

Begabte für die soziale Demokratie.

Der Einsatz für das Allgemeinwohl hat einen hohen Stellenwert. Bei der Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten zählen neben überdurchschnittlichen Leistungen auch politisches und/oder gesellschaftliches Engagement und die Persönlichkeit spielt eine wichtige Rolle.

Die Auswahl hängt nicht von einer Parteimitgliedschaft ab. Jedoch werden politische Sachkenntnis sowie Nähe zu den Grundwerten der sozialen Demokratie erwartet.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung fördert zurzeit rund 1.700 Studierende und Promovierende.

Gefördert werden alle Fachrichtungen.

#### **Besondere Zielgruppen**

Studierende aus einkommensschwachen Schichten werden in der Auswahl und in der Stipendienhöhe in besonderem Maße berücksichtigt.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Deutsche Studienanfängerinnen und Studienanfänger können sich direkt nach Erhalt der Immatrikulationsbescheinigung bewerben; Diplom/Magister/Staatsexamen: bis Ende 6. Semester; Fachhochschulstudien: bis Ende 4. Semester; Bachelor: bis Ende 3. Semester; Aufbau-/Masterstudiengänge (4 Semester): bis Ende 1. Semester.

Ausländische Studierende müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung erste benotete Leistungsnachweise vorlegen.

Es gilt das Prinzip der Selbstbewerbung. Alle Fachrichtungen sind möglich.

#### **Bewerbungstermine**

Es gibt keinen Bewerbungsschluss; Sie können sich jederzeit bewerben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.fes.de/>

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Abteilung Studienförderung  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Tel.: 0228 / 883-0  
Fax: 0228 / 883-9225

#### **Vertrauensdozenten der Friedrich-Ebert-Stiftung an der Bergischen Universität Wuppertal**

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Georg Pegels, im FB D, E-Mail: [pegels@uni-wuppertal.de](mailto:pegels@uni-wuppertal.de),

Tel.: 0202 / 439-4015

Herr Prof. Dr. Paul J.J. Welfens, im FB B, E-Mail: [welfens@uni-wuppertal.de](mailto:welfens@uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-3171

### 3.2.2 Hans-Böckler-Stiftung

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Die Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Sie fördert das Studium engagierter und begabter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch Vergabe von Studienbeihilfen und ideelle Förderung. Sie bereitet auf diese Weise auf die Wahrnehmung qualifizierter Berufsaufgaben in sozialer Verantwortung vor.“

#### **Zielgruppe**

Wer besonders gute Leistungen vorweisen kann, erfüllt eine der wichtigen Voraussetzungen für ein Stipendium. Die andere Voraussetzung, auf die die Hans-Böckler-Stiftung großen Wert legt, ist das eigene gesellschaftspolitische Engagement der Bewerberinnen und Bewerber, zum Beispiel in Verbänden, Initiativen, Jugendorganisationen, Parteien, Kirchen oder in der Hochschulpolitik. Wer beide Voraussetzungen erfüllt, hat gute Chancen. Ein wichtiges Ziel der Förderung ist, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten nach dem Studium ihre soziale Verantwortung in der Gesellschaft wahrnehmen – im besten Fall in einer attraktiven und anspruchsvollen Stellung.

#### **Besondere Zielgruppen**

Vorrangig gefördert werden Kinder von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Absolventinnen und Absolventen des Zweiten Bildungsweges. So öffnet die Stiftung die Hochschulen für Berufserfahrene und trägt gleichzeitig zur Chancengleichheit im Bildungswesen bei.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Eine direkte Bewerbung bei der Stiftung ist nicht möglich. Bewerberinnen und Bewerber für ein Studien-Stipendium müssen der Stiftung vorgeschlagen werden. Vorschlagsberechtigt sind die Vorstände der im DGB vereinigten Gewerkschaften, der Bundesvorstand des DGB, die abführungsverpflichteten Zuwerder der Stiftung, die Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung, die Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten sowie die örtlichen Gruppen der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung.

Die Stiftung fördert das Studium an staatlichen bzw. staatlich anerkannten Universitäten, Gesamthochschulen, Technischen Hochschulen und Pädagogischen Hochschulen in allen Studienfächern, an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg, an Fachhochschulen, und an Instituten zur Erlangung der Hochschulreife sowie Abendgymnasien (ZBW). Das Studium kann vom ersten Semester an gefördert werden. Das Studium an Abendgymnasien kann erst gefördert werden, wenn aufgrund der Richtlinien des betreffenden Instituts eine Berufstätigkeit nicht mehr ausgeübt werden darf.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.boeckler.de/studienfoerderung>  
Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 77 78-0 Fax: 0211 / 77 78-120

#### **Vertrauensdozenten der Hans-Böckler-Stiftung an der Bergischen Universität Wuppertal**

Univ.-Prof. Günter Borchert, im FB B, E-Mail: [borchert@uni-wuppertal.de](mailto:borchert@uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-2310  
Univ.-Prof. Heinz Sünker, im FB G, E-Mail: [suenker@uni-wuppertal.de](mailto:suenker@uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-2295

### 3.2.3 Cusanuswerk

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Das Cusanuswerk ist eines der elf Begabtenförderungswerke in der Bundesrepublik Deutschland. Es ist eine Einrichtung der katholischen Kirche und vergibt staatliche Fördermittel. Es stellt besonders begabten katholischen Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen Stipendien während ihres Studiums und ihrer Promotion zur Verfügung. Es fördert seine Stipendiatinnen und Stipendiaten zum einen durch ein finanzielles Stipendium, zum anderen in Form eines umfangreichen Bildungsprogramms. Es möchte seine Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihrem Verantwortungswillen bestärken und dazu befähigen, Dialoge zwischen Wissenschaft und Glauben, Gesellschaft und Kirche anzustoßen.“

#### **Zielgruppe**

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie

- hervorragende Leistungen im eigenen Fach, ein hohes Reflexionsvermögen sowie Neugier und Kreativität mitbringen.
- nachdenklich und offensiv sind, Fragen stellen und sich nicht mit einfachen Antworten zufrieden geben sowie bereit sind, Stellung zu beziehen und Verantwortung zu übernehmen.
- ihren eigenen Glaubensweg ernst nehmen, die Kirche gestalten und mit ihr leben und sich aus ihrem Glauben heraus für andere einsetzen.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

- katholische Konfession,
- Staatsangehörigkeit eines Mitgliedslandes der Europäischen Union oder der Status eines Bildungsinländers/einer Bildungsinländerin im Sinne des BAföG §8,
- Immatrikulation an einer deutschen, staatlich anerkannten Hochschule, sei es eine wissenschaftliche, Kunst- und Musik- oder eine Fachhochschule, unabhängig vom Studienfach,
- mindestens noch vier Semester Regelstudienzeit zum Zeitpunkt der Aufnahme.

Das Recht, Bewerberinnen und Bewerber vorzuschlagen haben:

- Leiter und Leiterinnen von Gymnasien,
- Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulpastoral,
- ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Gleichberechtigt ist auch eine Selbstbewerbung möglich:

Ein Selbstbewerbungsformular für Studierende an Universitäten, Technischen Hochschulen und Gesamthochschulen sowie für Studierende an Fachhochschulen finden Sie bei den Informationen über das entsprechende Auswahlverfahren.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden einmal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.cusanuswerk.de>

Cusanuswerk - Bischöfliche Studienförderung e.V.  
Baumschulallee 5  
53115 Bonn  
Tel.: 0228 / 9 83 84-0  
Fax: 0228 / 9 83 84-99  
E-Mail: [info@cusanuswerk.de](mailto:info@cusanuswerk.de)

### 3.2.4 Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Das Evangelische Studienwerk Villigst vergibt Stipendien an Studierende aller Fächer an Fachhochschulen und Hochschulen. Jährlich werden rund 700 Stipendiatinnen und Stipendiaten unterstützt, die sich in ihrem Fach qualifizieren und über ihr Fach hinaus engagieren wollen. Das Studienwerk ist das protestantische unter den elf Begabtenförderungswerken in Deutschland, die aus öffentlichen Mitteln Stipendien vergeben. Es wird getragen von den evangelischen Kirchen. Vor dem Hintergrund des Versagens der Kirchen in der nationalsozialistischen Diktatur wurde das Studienwerk 1948 gegründet, um die Bildung der künftigen Akademiker mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verknüpfen.“

#### **Zielgruppe**

Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen in Schule und ggf. Studium

- nachweisliches gesellschaftliches Engagement (z.B. Kirche, Politik, Soziales, Umwelt)
- Zugehörigkeit zu einer evangelischen Kirche
- Staatsangehörigkeit in einem Mitgliedsland der Europäischen Union
- Hochschulzugangsberechtigung

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Hochschul-Studierende dürfen zum Zeitpunkt der Auswahl das 5. Fachsemester nicht überschritten haben. Fachhochschul-Studierende dürfen zum Zeitpunkt der Auswahl das 3. Fachsemester nicht überschritten haben.

Für Studierende im Doppelstudium gilt die Semesterzahl des zuerst begonnenen Studienfachs (In begründeten Fällen sind Ausnahmen möglich).

Das Studienwerk fördert auch europäische Studierende mit einem Europa-Stipendium.

Abiturientinnen, Abiturienten und Studierende bewerben sich selbst auf eigene Initiative.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben. Bewerbungsschluss: 1. März / 1. September.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.evstudienwerk.de>

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst  
Iserlohner Straße 25  
58239 Schwerte  
Tel.: 02304 / 755-213  
Fax: 02304 / 755-250  
E-Mail: [info@evstudienwerk.de](mailto:info@evstudienwerk.de)

### 3.2.5 Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Talente entdecken, Talente fördern: Das heißt für uns, junge Menschen aus dem In- und Ausland auf die Übernahme von Verantwortung in Politik und Wirtschaft, in Wissenschaft und Medien, im Kultur- und Verbandsbereich vorzubereiten. Die Förderung begabter und leistungsbereiter Studierender verstehen wir als eine Investition in die Zukunft unseres Landes und der Länder, aus denen unsere ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten stammen.

Die Herausbildung zukünftiger Führungskräfte und Leistungseliten, die sich sozial oder politisch engagieren und sich in ihrem Handeln am christlich-demokratischen Menschenbild orientieren, zählt seit 1965 zu den wichtigsten Aufgaben der Konrad-Adenauer-Stiftung.“

#### **Zielgruppe**

Die Stiftung fördert unabhängig von Herkunft, Familie, Religion und Geschlecht.

Maßstab für die fachliche Qualifikation einer Stipendiatin/eines Stipendiaten sind die bis zum Zeitpunkt der Bewerbung erbrachten und während der Förderung zu erbringenden Leistungen. Sie sollen einen klar überdurchschnittlichen Abschluss des Studiums oder der Promotion erwarten lassen.

Mit guten Noten allein ist es allerdings nicht getan. Weiter werden Toleranz und Aufgeschlossenheit, Kreativität und Bereitschaft zum Dialog auch mit anderen Religionen – und vor allem ein fundiertes persönliches Ethos erwartet. Wohin Effizienz und Leistung führen, wenn Menschen, die Verantwortung tragen, sich selbstherrlich ethischer Verpflichtung entbinden, zeigt ein Blick gerade auch in die deutsche Vergangenheit. Sie soll uns Mahnung für die Zukunft sein.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Deutsche Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen, die als ordentliche Studierende an staatlichen/staatlich anerkannten deutschen wissenschaftlichen Hochschulen, an pädagogischen Hochschulen, an Hochschulen für bildende Künste und Musik, an der Fernuniversität Hagen (nur Vollzeitstudenten) sowie an Fachhochschulen (Hochschulen, die entsprechend dem Landeshochschulgesetz gefördert werden) immatrikuliert sind.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben. Bewerbungstermine: 15. Januar / 1. Juli.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.kas.de>

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
HA Begabtenförderung und Kultur  
Deutsche Studentenförderung  
Rathausallee 12  
53757 St. Augustin

Ansprechpartnerin:  
Martina Seul  
Tel.: 2241 / 246-2328  
Fax: 2241 / 246-2573  
Martina.Seul@kas.de

#### **Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung an der Bergischen Universität Wuppertal**

Univ.-Prof. Dr. theol. Kurt Erlemann, im FB A, E-Mail: [erleman2@uni-wuppertal.de](mailto:erleman2@uni-wuppertal.de),  
Tel.: 0202 / 439-2265

### 3.2.6 Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Die Studienförderung der Hanns-Seidel-Stiftung ist ein Begabtenförderungswerk, dessen Ziel es ist, zur Erziehung eines persönlich und wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikernachwuchses beizutragen. Begabte und gleichzeitig gesellschaftspolitisch engagierte Studierende werden ideell und finanziell gefördert, damit sie kritisch und konstruktiv an der Ausgestaltung unseres Rechts- und Sozialstaates im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung mitwirken.“

#### **Zielgruppe**

Es werden nur Studierende für ein Stipendium berücksichtigt, die einerseits überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen vorweisen können, andererseits aktiv in politischen, kirchlichen oder sozialen Organisationen mitarbeiten. Darüber hinaus sollen die Bewerberinnen und Bewerber staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein und politische Aufgeschlossenheit mitbringen und sich für die Ziele der Hanns-Seidel-Stiftung tatkräftig einsetzen.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Deutsche Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen, die als ordentliche Studierende an einer Universität mit Promotionsrecht bzw. einer Fachhochschule in Deutschland immatrikuliert sind. Der beste Zeitpunkt für eine Bewerbung ist nach wenigstens einem Semester Studium, da dann bereits Hochschulleistungen (z.B. Scheine) vorgewiesen werden können.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.hss.de/studienfoerderung.shtml>

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.  
Förderungswerk  
Lazarettstraße 33  
80636 München  
Tel.: 089 / 12 58-0  
Fax: 089 / 12 58-356  
E-Mail: [info@hss.de](mailto:info@hss.de)

Referat für Universitätsförderung  
Gabriele Ehrlich  
Tel.: 089 / 12 58-324  
E-Mail: [Ehrlich@hss.de](mailto:Ehrlich@hss.de)

### 3.2.7 Studienstiftung des Deutschen Volkes

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Die Studienstiftung des deutschen Volkes fördert Studierende an Universitäten, wissenschaftlichen und technischen Hochschulen, Kunsthochschulen, Musikhochschulen und Fachhochschulen. Die Stiftung wird als eingetragener Verein finanziell vom Bund, von den Bundesländern und den Kommunen, vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, einer Vielzahl von Stiftungen und mehr als 6000 privaten Spendern getragen.

Die Studienstiftung des Deutschen Volkes ist das größte deutsche Begabtenförderungswerk; politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig. Sie betreibt Nachwuchsförderung für Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Kunst.“

#### **Zielgruppe**

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie sich durch Leistung, Initiative und Verantwortung auszeichnen, dass sie darüber hinaus Aktivitäten und Interessen, die sich nicht auf das Studienfach beschränken, entwickelt haben und weiter ausbauen.

Keine Rolle bei der Auswahl spielen: wirtschaftliche und soziale Aspekte, politische Überzeugungen, Weltanschauung, Konfession, Geschlecht.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Für die Aufnahme in die Studienstiftung muss man vorgeschlagen werden. Selbstbewerbungen sind nicht möglich. Studierende an Hochschulen können bis 1 Jahr vor Ende der Regelstudienzeit vorgeschlagen werden.

Vorschlagsrecht haben:

Oberstudiendirektorinnen und -direktoren sowie Schulleiterinnen und Schulleiter (nur für Abiturientinnen und Abiturienten), Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an Universitäten, Fachbereiche deutscher Hochschulen, in denen benotete Vorexamina stattfinden, Hochschullehrerinnen und -lehrer an Fachhochschulen, die Leitungen staatlicher deutscher Kunsthochschulen, die Leitungen staatlicher deutscher Musikhochschulen, Betreuerinnen und Betreuer von Promotionsvorhaben.

Die Studienstiftung fördert deutsche Studierende an inländischen Universitäten, Technischen Hochschulen und Fachhochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen.

Die Förderung von Studierenden aus den Mitgliedsstaaten der EU ist möglich, sofern das Studium vorwiegend in Deutschland absolviert wird.

Andere ausländische Studierende können gefördert werden, wenn sie die deutsche Hochschulzugangsberechtigung erworben haben, ihre Eltern in Deutschland steuerpflichtig sind und sie an einer deutschen Hochschule studieren.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.studienstiftung.de>

Studienstiftung des deutschen Volkes

Ahrstraße 41

53175 Bonn

Tel.: 0228 / 820 96-0

Fax: 0228 / 820 96-103

E-Mail: [info@studienstiftung.de](mailto:info@studienstiftung.de)

#### **Vertrauensdozent der Studienstiftung des Deutschen Volkes an der Bergischen Universität Wuppertal**

Prof. Dieter Vieweger, im Biblisch-Archäologischen Institut, E-Mail: [bai@uni-wuppertal.de](mailto:bai@uni-wuppertal.de),

Tel.: 0202 / 439-1004

### 3.2.8 Stiftung der Deutschen Wirtschaft – Studienförderwerk Klaus Murmann

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„In unserem Studienförderwerk Klaus Murmann haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, junge Menschen mit hervorragendem Entwicklungspotenzial zu identifizieren und sie mit jenen Kompetenzen auszustatten, die künftige Führungskräfte beim Eintritt in das Berufsleben mitbringen sollten. Unser zentrales Anliegen ist die Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns in sozialer Verantwortung.“

#### **Zielgruppe**

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden überdurchschnittliche Fachleistungen erwartet. Sie sollten in hohem Maße gesellschaftlich engagiert sein (z.B. Gremienarbeit an der Hochschule, Mitwirkung in Vereinen oder in einer Partei, ehrenamtliches Engagement in der Kirche oder sozialen Einrichtungen) und dadurch Verantwortung für das Gemeinwesen zeigen. Außerdem werden Eigeninitiative, Kreativität und „Unternehmergeist“ erwartet. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten interessiert sein an gesellschaftlichen Entwicklungen und Prozessen und über eine fundierte Allgemeinbildung verfügen. Sie sollten gerne interdisziplinär arbeiten und die Fähigkeit besitzen, vernetzt zu denken. Ebenso wird erwartet, dass sie eine klare Vorstellung von der Gestaltung ihres Studiums/ihrer Promotion haben und sowohl Zielstrebigkeit als auch Durchsetzungsfähigkeit unter Beweis stellen.

#### **Besondere Zielgruppen**

Studierende und Promovierende aus naturwissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Fächern ermutigen wir ganz besonders, sich bei uns zu bewerben.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Im Studienförderwerk Klaus Murmann gibt es kein Vorschlagsverfahren. Initiativbewerbungen von interessierten Studierenden und Promovierenden aller Fachbereiche und Hochschularten sind ausdrücklich erwünscht.

Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung:

Mit den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung können nur Studierende gefördert werden, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland immatrikuliert sind. Gefördert werden können grundsätzlich Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Studierende aus EU-Ländern. Studierende anderer Herkunft müssen gemäß § 8 BAföG hier in Deutschland förderungsberechtigt sein.

Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen zum Zeitpunkt ihrer Bewerbung mindestens drei benotete Leistungsnachweise vorlegen können. Sollte dies aufgrund der Studienordnung in einigen Fächern vor dem Ende des 4. Semesters nicht möglich sein, ist ein Gutachten über die Einordnung der Studienleistungen in den Leistungsspiegel des Semesters vorzulegen (dies gilt zum Beispiel für Studierende in medizinischen Fächern).

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.sdw.org>

Stiftung der Deutschen Wirtschaft – Studienförderwerk Klaus Murmann  
Haus der Deutschen Wirtschaft  
Breite Straße 29  
10178 Berlin  
Tel.: 030 / 20 33 15 40, Fax: 030 / 20 33 15 55  
E-Mail: [studienfoerderwerk@sdw.org](mailto:studienfoerderwerk@sdw.org)

### 3.2.9 Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Teil- oder Vollstipendium

Der Stifterverband ist eine Gemeinschaftsaktion der deutschen Wirtschaft für die Wissenschaft, dem rund 400 Mitglieder (Unternehmen, Verbände und Einzelpersonen) angehören.

Der Stifterverband verwaltet derzeit 300 Stiftungen und Stiftungsfonds. Diese Stiftungen – und nicht der Stifterverband als Institution – fördern wissenschaftliche Projekte, vergeben Stipendien und Sachbeihilfen für bestimmte Fachgebiete, je nach ihrem Stiftungsziel.

Es können das Studium, die Promotion, die Habilitation und wissenschaftliche Projekte gefördert werden.

Zusätzlich zu dieser Verwaltung der Stiftungen bietet der Stifterverband auch ein eigenes Förderprogramm, in dessen Rahmen er sich schwerpunktmäßig der Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit und des wissenschaftlichen Nachwuchses aller Disziplinen widmet.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[www.stifterverband.de](http://www.stifterverband.de)

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft  
Barkhovenallee 1  
45239 Essen  
Tel.: 0201 / 8401-0  
Fax: 0201 / 8401-301  
E-Mail: [mail@stifterverband.de](mailto:mail@stifterverband.de)

### 3.2.10 Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung (SBB)

„Wir wollen einen Anreiz zur Aufnahme eines Studiums für diejenigen setzen, die eine berufliche Ausbildung mit hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen haben. Zum Hochschulstudium berechnete Absolventinnen und Absolventen der beruflichen Bildung und Berufstätige, die über berufliche Qualifikationen eine Hochschulzugangsberechtigung erworben haben, können sich um ein spezielles Aufstiegsstipendium bewerben. Ziel ist die finanzielle Unterstützung beruflich besonders Begabter, die durch die Aufnahme eines Studiums auf ihr bisheriges Arbeits- und Einkommensverhältnis verzichten. Die Gewährung eines nicht rückzahlpflichtigen Stipendiums soll den Anreiz zur Aufnahme eines Studiums erhöhen und damit die Durchlässigkeit zwischen den Bildungsbereichen steigern.“

Das Aufstiegsstipendium richtet sich an all jene, die in Ausbildung und Beruf hoch motiviert und besonders talentiert sind. Mit dieser Förderung erhalten beruflich besonders begabte Menschen einen zusätzlichen Anreiz, ein Studium aufzunehmen und sich so weiterzuqualifizieren.

Für Studierende im Vollzeitstudium beträgt das Aufstiegsstipendium 650 Euro sowie 80 Euro Büchergeld. Zusätzlich gibt es eine Kinderbetreuungspauschale von 113 Euro für das erste Kind und jeweils 85 Euro für jedes weitere. Stipendiatinnen und Stipendiaten, die in einem berufsbegleitenden Studiengang studieren, erhalten jährlich 1.700 Euro für Maßnahmenkosten.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[www.aufstiegsstipendium.info](http://www.aufstiegsstipendium.info)

[www.aufstieg-durch-bildung.info](http://www.aufstieg-durch-bildung.info)

[www.bmbf.de/pub/aufstiegsstipendium\\_auswahlverfahren\\_2008.pdf](http://www.bmbf.de/pub/aufstiegsstipendium_auswahlverfahren_2008.pdf).

### 3.2.11 Reemtsma Begabtenförderungswerk

#### **Selbstbeschreibung**

„Für uns ist Bildung ein hohes gesellschaftliches Gut, auf das jeder ein Anrecht hat. Damit eine angemessene Ausbildung nicht am geringen Einkommen der Eltern scheitert, unterstützt das Reemtsma Begabtenförderungswerk seit 1957 als gemeinnütziger Verein Schüler und Studenten aus einkommensschwachen Familien – und ermöglicht ihnen so eine fundierte Ausbildung.“

#### **Zielgruppe**

Für eine Förderung durchs Reemtsma Begabtenförderungswerk können sich Schüler der Oberstufe (12. und 13. Klasse, auch Juniorstudenten) und Studenten an einer deutschen Fachhochschule oder Universität (ab dem 1. Fachsemester, alle Fachrichtungen) bewerben. Eine Bewerbung ist nur vor dem 30. Lebensjahr möglich.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Neben den schulischen bzw. universitären Leistungen der Bewerber sind die besondere Begabung für die angestrebte Ausbildung sowie die Höhe des Einkommens der Erziehungsberechtigten ausschlaggebend für die Bewilligung der Förderung. Weitere Kriterien wie z.B. soziales Engagement fließen in die Beurteilung des Bewerbers mit ein. Die einzelnen Kriterien werden von der Auswahlkommission bewertet.

Das monatliche Einkommen der Eltern darf 3.675 Euro (SchülerInnen) bzw. 5.400 Euro (Studierende) brutto nicht übersteigen. Im Falle einer Förderungszusage erhalten Studierende eine monatliche Förderung von 155 Euro.

Bitte senden Sie zunächst ein Motivationsschreiben an:

Reemtsma Begabtenförderungswerk  
Max-Born-Straße 4  
22761 Hamburg

#### **Bewerbungstermine**

Die Bewerbungsfristen sind jeweils der 31. Januar und der 31. Juli. Bewerbungen können nur in den zwei Monaten vor Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht werden.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.begabtenfoerderungswerk.de](http://www.begabtenfoerderungswerk.de)

[info@begabtenfoerderungswerk.de](mailto:info@begabtenfoerderungswerk.de)

### 3.3 Stiftungen, die Studierende bestimmter Fachrichtungen fördern

#### 3.3.1 Stipendium für Lehramtsstudierende vom Fonds des Verbandes der Chemischen Industrie

Teilstipendium zum Studienabschluss

Ziel der Vergabe ist eine verstärkte Wahl des Faches Chemie für die Anfertigung der 1. Staatsexamensarbeit.

##### **Zielgruppe**

Lehramtsstudierende, die ihre Examensarbeit im Fach Chemie absolvieren

##### **Bewerbungsvoraussetzungen**

- deutsche Staatsangehörigkeit
- Gesamturteil aller vorliegenden Noten im Fach Chemie von mindestens „gut“ (2,0)
- Anfertigung einer Staatsexamensarbeit im Fach Chemie von Bewerbern für das höhere Lehramt
- Anfertigung der Staatsexamensarbeit im Falle des Zweifachstudiums spätestens im 9. Semester
- Gutachten der Hochschullehrerin bzw. des Hochschullehrers, die/der die Durchführung der Staatsexamensarbeit betreut
- Antragsteller ist die Hochschullehrerin/der Hochschullehrer

##### **Bewerbungstermine**

Anträge können jederzeit gestellt werden.

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

Internet: <http://www.fonds.vci.de>

Fonds der Chemischen Industrie  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt/Main  
Tel.: 069 / 2556-1378  
Fax: 069 / 2556-2378  
Ansprechpartnerin Frau Kiefer  
E-Mail: [kiefer@vci.de](mailto:kiefer@vci.de)

### 3.3.2 Prof. Dr.-Ing. Erich-Müller-Stiftung

Teilstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Zweck der Stiftung ist die Förderung der Ausbildung in den Ingenieurwissenschaften an deutschen Hochschulen, insbesondere der Internationalisierung deutscher Studierender. Es werden Stipendien für Studierende der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemieingenieurwesen, Umwelttechnik und Materialwissenschaften vergeben. Stipendien für die Fachgebiete Physik, Informatik oder Chemie liegen nur im Fokus der Stiftung, wenn ein direkter praktischer Bezug zu den Ingenieurwissenschaften besteht.

Gleichwertige Schwerpunkte der Förderung sind:

- Studienstipendien für das Haupt- respektive Masterstudium im Inland mit einer maximalen Förderdauer von einem Jahr. Verlängerungen können hier auf Antrag und gegen Nachweis des Studienfortschritts gewährt werden.
- Auslandsaufenthalte, auch zur Anfertigung der Diplomarbeit oder einer Master Thesis. Der Förderzeitraum beträgt ein halbes Jahr oder die beantragte und nachgewiesene Zeit des Auslandsaufenthaltes.“

#### **Zielgruppe**

Besonders begabte deutsche Studierende aus den Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik). Für Studierende der Fächer Informatik, Physik und Mathematik ist eine Bewerbung nur dann sinnvoll, wenn ein sehr direkter praktischer ingenieurwissenschaftlicher Bezug vorhanden ist.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Die Förderung beginnt frühestens nach dem Vordiplom oder nach Erreichen des Bachelor-Grades.

#### **Bewerbungstermine**

Bewerbungen sind bis zum 31.03. eines Jahres an die Stiftung zu richten.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[http://www.stiftungen.stiffterverband.info/t001\\_muellererich/index.html](http://www.stiftungen.stiffterverband.info/t001_muellererich/index.html)

Prof. Dr.-Ing. Erich-Müller-Stiftung  
DSZ – Deutsches Stiftungszentrum  
z. H. Herrn Harald Schaaf  
Barkhovenallee 1  
45239 Essen  
Tel.: 0201 / 8401-154  
Fax: 0201 / 8401-255  
E-Mail: [harald.schaaf@stiffterverband.de](mailto:harald.schaaf@stiffterverband.de)

### 3.3.3 Studienstiftung der Bayer AG

Teilstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Die Zahl der Studienanfänger im Fach Chemie war trotz des boomartigen Wachstums in den fünfziger Jahren stark zurückgegangen. Eine ähnliche Entwicklung zeigte sich bei den anderen Naturwissenschaften. Daher gründete Bayer 1964 eine Stiftung zur Förderung des Studiums naturwissenschaftlich-technischer Fachrichtungen sowie des Studiums der Humanmedizin.“

#### **Zielgruppe**

Deutsche Studierende naturwissenschaftlicher, medizinischer, ingenieurwissenschaftlicher und informationstechnischer Fachrichtungen. Bei der Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten wird ein hoher Maßstab an die geistigen Fähigkeiten und menschlichen Eigenschaften der Bewerberinnen und Bewerber angelegt.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Förderung erst nach dem Vordiplom bzw. Bachelor-Abschluss, Online-Bewerbung

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.bayer-stiftungen.de>

Bayer AG  
51368 Leverkusen  
Tel.: 0214 / 30-1

### 3.3.4 Rhestahl-Stiftung

Teilstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Gute Chancen, in die ThyssenKrupp-Studienförderung aufgenommen zu werden, haben Studierende, die klare Ziele haben und diese zielstrebig realisieren, für die Internationalität kein Lippenbekenntnis ist und die Inhalte einer hochkarätigen theoretischen Ausbildung ständig in der Praxis überprüfen wollen.“

#### **Zielgruppe**

Die ThyssenKrupp-Studienförderung wendet sich in besonderer Weise an angehende Maschinenbau- und Elektroingenieurinnen und -ingenieure, Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sowie Betriebswirtschaftlerinnen und -wissenschaftler.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Das zu fördernde Studium muss eine akademische Erstausbildung sein. Zweit- und Aufbaustudiengänge sowie Promotions- und Habilitationsstudien können nicht gefördert werden. Ebenfalls fördern wir keine Studiengänge, die in Teilzeit oder in Form eines Abendstudiums absolviert werden. Das Studium muss an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hoch- oder Fachhochschule zu einem akademischen Titel führen. Förderungsbeginn ist jeweils das Wintersemester. Hier müssen mindestens noch 4 Semester bis zum Erreichen der Regelstudienzeit liegen. Die Hochschulzugangsberechtigung (Abitur, Fachhochschulreife) muss mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser erlangt worden sein. Falls Sie bereits das Studium aufgenommen haben, sollten Sie alle Leistungen fristgerecht gem. der Studienordnung erbracht haben und einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 erreicht haben. Wenn Sie eine Berufsausbildung absolviert haben, sollte die Gesamtnote im Prüfungszeugnis mindestens 2,0 sein. Bei Studienbeginn darf das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet bzw. überschritten sein. Falls Sie ein oder mehrere dieser Mindestkriterien nicht erfüllen, hat die Bewerbung keine Aussicht auf Erfolg.

#### **Finanzielle Förderung**

Die geförderten Studierenden erhalten bis zum Erreichen der Regelstudienzeit monatlich einen Betrag von 250 Euro als zinsloses Darlehen. Das Darlehen muss nach dem Studienabschluss nur dann zurückgezahlt werden, wenn die Stipendiatin bzw. der Stipendiat eine Beschäftigung außerhalb des ThyssenKrupp-Konzerns aufnimmt.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.rhestahl-stiftung.de>

Rhestahl-Stiftung  
z.Hd. Herrn Hans-Uwe Meier  
Am Thyssenhaus 1  
45128 Essen  
Tel.: 0201 / 106 532-76  
E-Mail: [rhestahlstiftung@thyssenkrupp.com](mailto:rhestahlstiftung@thyssenkrupp.com)

### 3.3.5 Evonik-Stiftung

Die Evonik-Stiftung mit Sitz in Essen führt seit dem 1. Januar 2009 die Aktivitäten der Degussa Stiftung fort. Gefördert werden Diplomarbeiten und Auslandssemester (jeweils 6 Monate Teilstipendium). Es gibt jährlich ausgewählte Förderschwerpunkte für die Stipendienvergabe.

#### **Zielgruppe**

Einen wichtigen Förderungsschwerpunkt der Evonik-Stiftung stellt die Vergabe von Stipendien für wissenschaftliche Nachwuchskräfte dar: Unterstützt werden Diplomarbeiten von Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen sowie Promotionsvorhaben und Studien von Postdoktoranden. Ebenso Berücksichtigung finden können Aufbau- und Ergänzungsstudien sowie Praktika im Ausland. Dabei konzentriert sich die Evonik-Stiftung auf die Förderung von Studierenden aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Studiengängen, insbesondere der chemischen Wissenschaften. (Studiengänge: Allgemeine Chemie, Anorganische Chemie, Organische Chemie, Analytische Chemie, Physikalische Chemie, Biologische Chemie, Technische Chemie, Makromolekulare Chemie, Physik, Mathematik, Verfahrenstechnik, Informatik, Materialwissenschaften, MBA (aufbauend auf einen naturwissenschaftlichen Studiengang)).

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Alle Antragsteller müssen in ihrem Studienverlauf auf überdurchschnittliche Anlagen und Leistungen verweisen können, so dass die begründete Aussicht auf einen erfolgreichen Studienabschluss besteht. Deshalb beginnt die Förderung im Allgemeinen erst, wenn bereits eine Beurteilung der Leistungen des Bewerbers möglich ist – bei längeren Studiengängen in der Regel nach dem Vor-diplom bzw. nach Erreichen des Bachelor Degree.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.evonik-stiftung.de](http://www.evonik-stiftung.de)

Evonik-Stiftung  
Rellinghauser Str. 1-11  
45128 Essen

Berater:  
Prof. Dr. Wolfgang Leuchtenberger  
Tel.: 0201 / 177 30 38  
Fax: 0201 / 177 39 18

### 3.4 Auslandsaufenthalt

Ansprechpartnerin an der BUW für Auslandsaufenthalte:

Das Akademische Auslandsamt, Geb. O-06.14,  
E-Mail: [bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de)  
Tel. 0202 / 439-2181

#### 3.4.1 Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) e.V.

Mehr als 200 Programme und Projekte bieten für Interessierte aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, einen Aufenthalt an einer ausländischen Hochschule Wirklichkeit werden zu lassen.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) e.V.

- ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen
- fördert die internationalen Beziehungen der deutschen Hochschulen mit dem Ausland durch den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern und durch internationale Programme und Projekte
- unterhält ein weltweites Netzwerk von Büros, Dozentinnen und Dozenten und Alumnivereinigungen und bietet Informationen und Beratung vor Ort
- ist eine Mittlerorganisationen der Auswärtigen Kulturpolitik, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik sowie der Entwicklungszusammenarbeit im Hochschulbereich

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.daad.de/de/index.html>

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/stipendiendatenbank/00658.de.html>

Geschäftsstelle Bonn-Bad Godesberg  
Deutscher Akademischer Austauschdienst  
Kennedyallee 50  
53175 Bonn  
Postfach 20 04 04  
53134 Bonn  
Tel.: 0228 / 882-0  
Fax: 0228 / 882-444  
E-Mail: [postmaster@daad.de](mailto:postmaster@daad.de)

Auskünfte auch über das Akademische Auslandsamt, Geb. O-06.14,  
E-Mail: [bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de), Tel. 0202 / 439-2181

### 3.4.2 Fulbright-Kommission

#### Selbstbeschreibung

„Die Fulbright-Kommission vergibt Stipendien zur fachlichen Vertiefung und Ergänzung des Studiums an einer amerikanischen Hochschule und zur Begegnung mit den USA. Stipendiatinnen und Stipendiaten sind als Vollzeit-Studierende für ein akademisches Jahr (9 Monate) an der amerikanischen Gasthochschule eingeschrieben – nach Möglichkeit im Bereich der *Graduate Studies*. Die Stipendien zielen nicht in erster Linie auf den Erwerb eines amerikanischen akademischen Grades. Zur Ergänzung ihres Studienaufenthaltes können die Stipendiatinnen und Stipendiaten auch ein selbstarrangiertes und selbstfinanziertes Praktikum an das Stipendium anschließen.“

#### Bewerbungsvoraussetzungen

- deutsche Staatsangehörigkeit (deutsch-amerikanische Doppelstaatsangehörigkeit führt gemäß amerikanischer Bestimmungen zum Ausschluss)
- keine Green Card bzw. Arbeitserlaubnis für die USA. (Wer ausschließlich einen Praktikumsaufenthalt oder ein Praxissemester in den USA plant oder im Anschluss an den Stipendienaufenthalt in die USA einwandern bzw. eine Arbeitserlaubnis beantragen möchte, kann im Rahmen des Fulbright-Austauschs nicht gefördert werden.)
- Allgemeine Hochschulreife
- gute allgemeine und fachliche Vorbildung
- überzeugende Darstellung des Studienvorhabens in den USA
- fundierte landeskundliche Kenntnisse über Deutschland und die USA
- aktive Interessen außerhalb des Studiums
- Bereitschaft und Fähigkeit zum Dialog mit dem Gastland
- gute englische Sprachkenntnisse (nachzuweisen durch den TOEFL)
- zum Zeitpunkt der Studienaufnahme in den USA (August) mindestens fünf abgeschlossene Fachsemester, davon wenigstens zwei an einer deutschen Hochschule
- Altersgrenze 35 Jahre
- ständiger Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland

Studierende bewerben sich über das Akademische Auslandsamt ihrer Hochschule.

Empfehlung: Suchen Sie das Beratungsgespräch mit dem Akademischen Auslandsamt und mit den Fulbright-Vertrauensdozentinnen und -dozenten.

#### Bewerbungstermine

Stipendien werden einmal jährlich vergeben.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.fulbright.de>

Fulbright-Kommission  
Oranienburger Straße 13-14  
10178 Berlin

Deutsche Programmabteilung  
Email: [gpu@fulbright.de](mailto:gpu@fulbright.de)  
Tel: 030 / 284 443-772

Auskünfte auch über das Akademische Auslandsamt, Geb. O-06.14,  
E-Mail: [bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-2181

#### Vertrauensdozent der Fulbright Kommission an der Bergischen Universität Wuppertal

Univ.-Prof. Ludwig Josef Balk, im FB E, E-Mail: [balk@uni-wuppertal.de](mailto:balk@uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-1772

## 4 Promotionsförderung

### 4.1 Stiftungen, die Frauen fördern bzw. gezielt ermuntern, sich zu bewerben

#### 4.1.1 Hildegardis-Verein e.V.

Darlehen

##### **Selbstbeschreibung**

„Der Hildegardis-Verein e.V. ist der älteste Verein zur Förderung von Frauenstudien in Deutschland. Er wurde im Jahr 1907 von Maria Schmitz und anderen engagierten Katholikinnen gegründet. Mit zinslosen Darlehen haben sie damals jungen Frauen jene notwendige Finanzierungshilfe angeboten, ohne die für viele ein akademisches Studium bzw. eine berufsqualifizierende Aus- und Weiterbildung nicht möglich gewesen wäre. Seit dieser Zeit hat der Hildegardis-Verein sein Förderangebot immer weiter ausgebaut und aktualisiert.“

##### **Zielgruppe**

Mit seinen Darlehen fördert der Hildegardis-Verein christliche Frauen aller Fachrichtungen und Berufsziele – vor allem deutsche Frauen katholischer Konfession in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen.

Der Hildegardis-Verein unterstützt seit dem Wintersemester 2004/2005 die Vereinbarkeit von Elternschaft und Ausbildung durch eine ergänzende Familienförderung (eigens zu beantragen).

##### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Förderungsfähig sind Frauen, die sich ihrem Studium, ihrer Aus- und Weiterbildung mit hohem Einsatz widmen, die bereit sind, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und die ihren Glaubensweg ernst nehmen.

##### **Bewerbungstermine**

Darlehen werden zweimal jährlich vergeben

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.hildegardis-verein.de/>

Hildegardis-Verein e.V.  
Frauen-Studien-Fördern  
Prof. Dr. Gisela Muschiol  
Wittelsbacherring 9  
53115 Bonn

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Birgit Mock (Geschäftsführerin)

Tel.: 0228 / 96 59 249

Fax: 0228 / 96 95 226

[mock@hildegardis-verein.de](mailto:mock@hildegardis-verein.de)

## 4.1.2 Nüsslein-Volhard-Stiftung

Finanzielle Zuschüsse für Kinderbetreuung und Hilfen im Haushalt.

### **Selbstbeschreibung**

Diese Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung macht es sich zur Aufgabe, begabten Frauen mit Kindern den Berufsweg zur Wissenschaftlerin zu erleichtern. Insbesondere möchten wir Doktorandinnen fördern, indem wir finanzielle Zuschüsse für Kinderbetreuung und Hilfe im Haushalt zur Verfügung stellen. Damit gewinnen die jungen Mütter mehr Zeit und Flexibilität für ihre wissenschaftliche Arbeit. Wir hoffen, mit unserer Stiftung dazu beizutragen, dass sich in Zukunft mehr hochqualifizierte Frauen an der Spitzenforschung in Deutschland beteiligen können.

Die Förderung beträgt maximal 400 Euro pro Monat.

### **Zielgruppe**

Die Ausschreibung richtet sich vor allem an hervorragende Doktorandinnen in Deutschland während ihrer Promotion in einem Fach der experimentellen Naturwissenschaften und der Medizin, die wegen der zusätzlichen Belastungen durch ein oder mehrere Kinder ihren Berufsweg als Wissenschaftlerin gefährdet sehen. Es werden Mittel zur Verfügung gestellt, die eine Entlastung im Haushalt und bei der Kinderbetreuung ermöglichen sollen.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Online-Bewerbung

Empfehlungsschreiben von zwei Gutachterinnen bzw. Gutachtern

### **Bewerbungstermine**

Stipendien sind ein Mal jährlich jeweils zum 31. Dezember eines Kalenderjahres möglich.

### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.cnv-stiftung.de/>

## 4.1.3 Rosa-Luxemburg-Stiftung

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„Seit Beginn der institutionellen Förderung der Rosa-Luxemburg-Stiftung als parteinaher Stiftung der Linkspartei.PDS Ende 1999 vergibt das Studienwerk Stipendien an Studierende und Promovierende. Diese Stipendien werden an Menschen vergeben, die sich für soziale Gerechtigkeit, lebendige Demokratie und Freiheit kritischen Denkens einsetzen. Die Stiftung handelt dabei in der Tradition des demokratische Sozialismus und Internationalismus, des Feminismus, Antifaschismus und Antirassismus. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen sich durch politisches und gesellschaftliches Engagement und hohe fachliche Leistungen auszeichnen. Die Förderung besteht aus materiellen Zuwendungen und der ideellen Förderung.“

### Zielgruppe

Wichtig sind neben überdurchschnittlichen Leistungen und einer ausgeprägten Persönlichkeit ein gesellschaftspolitisches Engagement für soziale Gerechtigkeit und umfassende Verwirklichung der Menschenrechte.

Gefördert werden Promovierende aller Fachrichtungen (Ausnahme medizinische Fachrichtungen).

### Besondere Zielgruppen

Die Stiftung betrachtet die Förderung von Frauen als vorrangige Aufgabe.

Bevorzugt werden weiterhin bei vergleichbarer Leistung und Befähigung Bewerberinnen und Bewerber, die finanziell besonders bedürftig sind.

Außerdem gibt es hier derzeit einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern aus den naturwissenschaftlichen, technischen, wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Disziplinen.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Um ein Promotionsstipendium können sich alle Promovierenden unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft bewerben, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder Universität im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zur Promotion oder zu einem forschungsbezogenen Aufbaustudium zugelassen sind. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sehr guter Studienabschluss und ein ausgeprägtes gesellschaftliches Engagement erwartet.

Die Antragstellerinnen und Antragsteller sollten in der Regel das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Es können auch Auslandsaufenthalte wie Studienreisen, Konferenzbesuche, Auslandssemester und -praktika der Stipendiatinnen und Stipendiaten gefördert werden.

### Bewerbungstermine

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.rosalux.de>

Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.  
Studienwerk  
Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin  
Tel.: 030 / 44 310 223  
[studienwerk@rosalux.de](mailto:studienwerk@rosalux.de)

## 4.1.4 Heinrich-Böll-Stiftung

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„Die Heinrich-Böll-Stiftung fördert Studierende und Promovierende, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen, die die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung – Demokratie, Ökologie, Solidarität und Gewaltfreiheit – teilen und gesellschaftspolitisch aktiv sind.“

### Die Zielgruppe

Es werden Studierende und Promovierende aus allen Fachrichtungen und aus allen Hochschultypen gefördert. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden hervorragende Studienleistungen und ein ausgeprägtes wissenschaftliches Erkenntnisinteresse erwartet. Die Auseinandersetzung mit kritischer Wissenschaft und der Beziehung von Theorie und Praxis, Offenheit für unkonventionelle und interdisziplinär angelegte Forschungsfragen, Aufgeschlossenheit für innovative Forschungsansätze und Interesse an hochschul-, bildungs- und wissenschaftspolitischen Fragen sind besonders erwünscht.

### Besondere Zielgruppen

Die Heinrich-Böll-Stiftung verbindet in ihrer Förderpolitik den Leistungsgedanken mit Chancengerechtigkeit. Dies drückt sich u. a. besonders in dem außergewöhnlich hohen Anteil weiblicher Studierender und Promovierender in der Förderung aus. Unterstützt werden Frauen insbesondere in jenen Fächern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind.

Die Stiftung unterstützt lebenslanges Lernen, deshalb sind Bewerberinnen und Bewerber mit Berufserfahrungen oder zweitem Bildungsweg willkommen.

Zudem sind Bewerbungen von Studierenden mit Migrationshintergrund besonders erwünscht.

Die Stiftung fördert Studierende und Promovierende aus allen Bundesländern; dabei soll insbesondere der Anteil von Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Ostdeutschland erhöht werden. Außerdem werden Stipendiatinnen und Stipendiaten aus aller Welt gefördert. Neben Bewerberinnen und Bewerbern aus Deutschland werden insbesondere junge Menschen aus den Ländern des Südens und aus Osteuropa unterstützt.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Das Studienwerk vergibt Stipendien an deutsche und ausländische Promovierende nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Auswärtigen Amtes.

Bewerberinnen und Bewerber um ein Promotionsstipendium müssen an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland die Voraussetzungen für die Zulassung zur Promotion erworben haben bzw. als Inhaberinnen und Inhabern eines ausländischen Hochschulabschlusses von einer Hochschule in Deutschland zur Promotion zugelassen sein.

Zentrale Auswahlkriterien für die Sichtung der Kurzbewerbung und für die Aufforderung zur ausführlichen Bewerbung sind: hervorragende Studienleistung, überzeugendes Forschungsvorhaben, innovative Fragestellung, gesellschaftspolitisches Engagement/gesellschaftspolitische Verantwortung

### Bewerbungstermine

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[www.boell.de](http://www.boell.de)

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Studienwerk

Schumannstr. 8

10117 Berlin

Ansprechpartnerin: Bärbel Karger, Tel. 030 / 285 34-400, E-Mail: [studienwerk@boell.de](mailto:studienwerk@boell.de)

## 4.1.5 Friedrich-Naumann-Stiftung

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„Die Friedrich-Naumann-Stiftung ist die Stiftung für liberale Politik in Deutschland. Neben dem Politikdialog, der politischen Bildung und der Politikberatung zählt die Förderung des liberalen akademischen Nachwuchses zu den zentralen Aufgaben der Stiftung. Seit dem Wintersemester 1973/74 unterstützt die Friedrich-Naumann-Stiftung materiell und ideell Hochschülerinnen und Hochschul­ler an deutschen Universitäten und seit dem Sommersemester 1990 auch an deutschen Fachhochschulen.“

### Zielgruppe

Für eine Bewerbung müssen folgende drei Kriterien gleichzeitig erfüllt sein:

- Hochbegabung  
Hierbei werden nicht nur die überdurchschnittliche fachspezifische Begabung, sondern auch weitere fachliche Interessen gewertet.
- Charakterliche Qualitäten  
Hierzu zählen Zuverlässigkeit, Leistungswille, Entschlussfreudigkeit sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und die eigenen Fähigkeiten in die Weiterentwicklung der Gesellschaft aktiv einzubringen.
- Liberales politisches und gesellschaftliches Engagement  
Erwünscht sind Aktivitäten in der studentischen Selbstverwaltung, in Hochschulgremien, in einer liberalen Partei, in einer politischen studentischen Organisation oder in gesellschaftlichen Institutionen und Vereinigungen.

### Besondere Zielgruppen

Besonderes Interesse besteht an der Förderung von weiblichen Studierenden und Graduierten, vornehmlich aus den Fachbereichen Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Technik.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Das Thema der Promotion soll wissenschaftlich und gesellschaftspolitisch bedeutend sein. Nicht gefördert werden Promotionen für medizinische und zahnmedizinische Abschlüsse, Postdoktorandenprogramme, Aufbaustudiengänge und Promotionen in der Schlussphase sowie ausländische Graduierte im Ausland. Juristinnen und Juristen können sich nur dann um ein Promotionsstipendium bewerben, wenn sie ihr Referendariat bereits absolviert haben oder es erst im Anschluss an die Promotion beginnen.

### Bewerbungstermine

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.freiheit.org>

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Begabtenförderung  
Karl-Marx-Str. 2  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331 / 70 19-349  
Fax: 0331 / 70 19-222  
E-Mail: [stipendium@freiheit.org](mailto:stipendium@freiheit.org)

#### 4.1.6 Deutscher Akademikerinnenbund (DAB) e.V.

Primär Förderung von Veröffentlichungen durch einen Druckkostenzuschuss

##### **Selbstbeschreibung**

Aufgrund seiner über 150-jährigen Geschichte gilt der DAB als einer der traditionsreichsten Zusammenschlüsse von Wissenschaftlerinnen. Der DAB vergibt Fördergelder für Frauen in der Forschung. Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage kann der DAB derzeit nur eine Satzkostenhilfe für Veröffentlichungen von Doktor- oder Diplomarbeiten gewähren.

Unsere Ziele: Akademikerinnen zu befähigen, ihr Fachwissen wirkungsvoll zu nutzen, den Status von Frauen und Mädchen durch Gendermainstreaming zu verbessern, lebenslanges Lernen zu fördern, dem Lebensmodell Karriere mit Kindern zum Erfolg zu verhelfen.

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.dab-ev.org](http://www.dab-ev.org)

Deutscher Akademikerinnenbund e.V.  
Mommsenstr. 41  
10629 Berlin  
Tel.: 030 / 3101-6441 Fax: 030 / 3101-5996  
E-Mail: [info@dab-ev.org](mailto:info@dab-ev.org)

#### 4.1.7 Das Gunda-Werner-Kolleg des Feministischen Instituts

Vollstipendium

##### **Selbstbeschreibung**

„Das Feministische Institut vergibt im Rahmen des Gunda-Werner-Kollegs jedes Jahr fünf Promotionsstipendien in Kooperation mit dem Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung. Das Institut setzt jeweils einen frauenpolitisch aktuellen Schwerpunkt und fördert die Zusammenarbeit von Stipendiatinnen, die zu diesem Thema forschen. Anliegen des Gunda-Werner-Kollegs ist es außerdem, feministisch-kritische Wissenschaft und feministischen "Nachwuchs" an Hochschulen zu fördern.“  
Das Begleitprogramm des Promotionskollegs beinhaltet

- regelmäßige Kolloquien, in denen die laufenden Arbeiten besprochen werden
- Theorie-Seminar, das während des Semesters in Blöcken an den beteiligten Universitäten stattfindet
- Workshop zum Austausch von Forschung und Praxis durch das Feministische Institut in der Heinrich-Böll-Stiftung
- Methodenseminare, unter anderem mit zusätzlicher Beratung durch externe ExpertInnen
- Veranstaltungen des Studienwerks der Heinrich-Böll-Stiftung

##### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Für die Auswahl der Stipendien gelten die weiteren allgemeinen Verfahrensregeln und Förderkriterien des Studienwerks der Heinrich-Böll-Stiftung.

##### **Weitere Informationen auch zu aktuellen Ausschreibungen erhalten Sie hier**

[www.glow-boell.de](http://www.glow-boell.de)

Feministisches Institut Heinrich-Böll-Stiftung e.V.  
Hackesche Höfe, Rosenthaler Str. 40/41  
10178 Berlin  
Tel.: 030 / 285 341-22, Fax: 030 / 285 341-09  
E-Mail: [feministisches-institut@boell.de](mailto:feministisches-institut@boell.de)

## 4.2 Stiftungen, die Promovierende aller Fachrichtungen fördern

### 4.2.1 Friedrich-Ebert-Stiftung

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist Deutschlands älteste politische Stiftung. Sie wurde 1925 gegründet – als Vermächtnis Friedrich Eberts, des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten. Darum ist die Stiftung den Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Diesen Auftrag verfolgt die Stiftung weltweit durch politische Bildungsprogramme, Begabtenförderung, Forschung und internationale Zusammenarbeit.“

#### **Die Zielgruppe**

Begabte für die soziale Demokratie.

Der Einsatz für das Allgemeinwohl hat einen hohen Stellenwert. Bei der Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten zählen neben überdurchschnittlichen Leistungen auch politisches und/oder gesellschaftliches Engagement und die Persönlichkeit eine wichtige Rolle.

Die Auswahl hängt nicht von einer Parteimitgliedschaft ab. Jedoch werden politische Sachkenntnis sowie Nähe zu den Grundwerten der sozialen Demokratie erwartet.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung fördert zurzeit rund 1.700 Studierende und Promovierende. Gefördert werden alle Fachrichtungen.

#### **Besondere Zielgruppen**

Kinder aus einkommensschwachen Schichten werden in der Auswahl und in der Stipendienhöhe in besonderem Maße berücksichtigt.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule zur Promotion zugelassen sein und sie müssen ein Studium mit einem überdurchschnittlichen Ergebnis zügig abgeschlossen haben. Das wissenschaftliche Vorhaben muss einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung versprechen.

Es gilt das Prinzip der Selbstbewerbung.

#### **Bewerbungstermine**

Es gibt keinen Bewerbungsschluss; Sie können sich jederzeit bewerben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.fes.de/>

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Abteilung Studienförderung  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Tel.: 0228 / 883-0  
Fax: 0228 / 883-9225

#### **Vertrauensdozenten der Friedrich-Ebert-Stiftung an der Bergischen Universität Wuppertal**

Prof. Paul J.J. Welfens, im FB B, E-Mail: [welfens@uni-wuppertal.de](mailto:welfens@uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-3171

## 4.2.2 Hans-Böckler-Stiftung

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„Die Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Sie fördert das Studium engagierter und begabter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch Vergabe von Studienbeihilfen und ideelle Förderung. Sie bereitet auf diese Weise auf die Wahrnehmung qualifizierter Berufsaufgaben in sozialer Verantwortung vor.“

### Zielgruppe

Gefördert werden besonders befähigte und gewerkschaftlich oder gesellschaftspolitisch engagierte Doktorandinnen und Doktoranden aller Fachrichtungen.

### Besondere Zielgruppen

Vorrangig gefördert werden Kinder von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Absolventinnen und Absolventen des Zweiten Bildungsweges. So öffnet die Stiftung die Hochschulen für Berufserfahrene und trägt gleichzeitig zur Chancengleichheit im Bildungswesen bei.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule zur Promotion zugelassen sein und sollen das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Promotionen, die vollständig im Ausland durchgeführt werden, können im Regelfall nicht gefördert werden.

Die Studien- und Prüfungsleistungen müssen eine besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit erkennen lassen; das zur Promotionsberechtigung führende Studium muss zügig abgeschlossen worden sein. Das Promotionsvorhaben muss gesellschaftspolitische Relevanz aufweisen und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten lassen.

Anträge auf Promotionsförderung können jederzeit über die Gewerkschaften oder direkt bei der Stiftung eingereicht werden.

### Bewerbungstermine:

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.boeckler.de/studienfoerderung>

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 77 78-0  
Fax: 0211 / 77 78-120  
zentrale@boeckler.de

### Vertrauensdozenten der Hans-Böckler-Stiftung an der Bergischen Universität Wuppertal

Univ.-Prof. Günter Borchert, im FB B, E-Mail: [borchert@uni-wuppertal.de](mailto:borchert@uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-2310  
Univ.-Prof. Heinz Sünker, im FB G, E-Mail: [suenker@uni-wuppertal.de](mailto:suenker@uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-2295

## 4.2.3 Cusanuswerk

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„Das Cusanuswerk ist eines der elf Begabtenförderungswerke in der Bundesrepublik Deutschland. Es ist eine Einrichtung der katholischen Kirche und vergibt staatliche Fördermittel. Es stellt besonders begabten katholischen Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen Stipendien während ihres Studiums und ihrer Promotion zur Verfügung. Es fördert seine Stipendiatinnen und Stipendiaten zum einen durch ein finanzielles Stipendium, zum anderen in Form eines umfangreichen Bildungsprogramms. Es möchte seine Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihrem Verantwortungswillen bestärken und dazu befähigen, Dialoge zwischen Wissenschaft und Glauben, Gesellschaft und Kirche anzustoßen.“

### Zielgruppe

Anliegen der Promotionsförderung ist es, herausragenden Graduierten die Möglichkeit zu geben, in finanzieller Unabhängigkeit und im fächerübergreifenden Austausch an ihrem Projekt zu arbeiten. Promotionsstipendien werden in der Regel für die Dauer von zwei, höchstens drei Jahren vergeben.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie

- hervorragende Leistungen im eigenen Fach, ein hohes Reflexionsvermögen sowie Neugier und Kreativität mitbringen.
- nachdenklich und offensiv sind, Fragen stellen und sich nicht mit einfachen Antworten zufriedengeben sowie bereit sind, Stellung zu beziehen und Verantwortung zu übernehmen.
- ihren eigenen Glaubensweg ernst nehmen, die Kirche gestalten und mit ihr leben und sich aus ihrem Glauben heraus für andere einsetzen.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerben können sich Promovendinnen und Promovenden aller Fachrichtungen (mit Ausnahme der Humanmedizin), die zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter sind als 32 Jahre. Eine thematische Vorauswahl findet nicht statt.

Zentrale Auswahlgrundlagen sind das Promotionsexposé, die Fachgutachten sowie ein Gespräch mit einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin aus der Hochschulpastoral und ein Kolloquium mit einem Mitglied der Geschäftsstelle.

### Bewerbungstermine

Stipendien werden dreimal jährlich vergeben. Einsendeschluss: am 11. Januar, am 1. Mai und am 1. September.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.cusanuswerk.de>

Cusanuswerk - Graduiertenförderung  
Baumschulallee 5  
53115 Bonn  
Tel.: 0228 / 983 84-0  
Fax: 0228 / 983 84-99  
info@cusanuswerk.de

## 4.2.4 Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„Das Evangelische Studienwerk Villigst vergibt Stipendien an Studierende aller Fächer an Fachhochschulen und Hochschulen. Jährlich werden rund 700 Stipendiatinnen und Stipendiaten unterstützt, die sich in ihrem Fach qualifizieren und über ihr Fach hinaus engagieren wollen. Das Studienwerk ist das protestantische unter den elf Begabtenförderungswerken in Deutschland, die aus öffentlichen Mitteln Stipendien vergeben. Es wird getragen von den evangelischen Kirchen. Vor dem Hintergrund des Versagens der Kirchen in der nationalsozialistischen Diktatur wurde das Studienwerk 1948 gegründet, um die Bildung der künftigen Akademiker mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verknüpfen.“

### Zielgruppe

Promovierende aus allen wissenschaftlichen Disziplinen können sich beim Evangelischen Studienwerk um eine Förderung bewerben.

### Bewerbungsvoraussetzungen

- Zugehörigkeit zu einer evangelischen Kirche (in begründeten Fällen Ausnahmen)
- zügig durchgeführtes Studium
- überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen (Abschlussnote mindestens "gut", in Jura "vollbefriedigend")
- promotionsberechtigender Abschluss; ausländische Studierende können sich bewerben, wenn sie an einer Hochschule in der Bundesrepublik zur Promotion zugelassen sind.

Es gilt das Prinzip der Selbstbewerbung.

Das Studienwerk richtet für jeweils 5 Jahre Forschungsschwerpunkte ein und vergibt einen Teil der Promotionsstipendien an Graduierte, die sich mit Themen aus diesen Forschungsfeldern auseinandersetzen.

### Bewerbungstermine

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben. Stichtage sind der 15. Dezember und der 15. Juni.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.evstudienwerk.de>

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst  
Iserlohner Straße 25  
58239 Schwerte

Tel.: 02304 / 755-215

Fax: 02304 / 755-250

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an:

Karin Lühmann [promotion@evstudienwerk.de](mailto:promotion@evstudienwerk.de), Tel: 02304 / 755-215

## 4.2.5 Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Vollstipendium

### **Selbstbeschreibung**

„Talente entdecken, Talente fördern: Das heißt für uns, junge Menschen aus dem In- und Ausland auf die Übernahme von Verantwortung in Politik und Wirtschaft, in Wissenschaft und Medien, im Kultur- und Verbandsbereich vorzubereiten. Die Förderung begabter und leistungsbereiter Studierender verstehen wir als eine Investition in die Zukunft unseres Landes und der Länder, aus denen unsere ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten stammen.

Die Herausbildung zukünftiger Führungskräfte und Leistungseliten, die sich sozial oder politisch engagieren und sich in ihrem Handeln am christlich-demokratischen Menschenbild orientieren, zählt seit 1965 zu den wichtigsten Aufgaben der Konrad-Adenauer-Stiftung.“

### **Zielgruppe**

Wir vergeben Stipendien an Graduierte, die eine Promotion oder ein künstlerisch orientiertes Aufbaustudium an einer deutschen Hochschule anstreben. Unsere Vollstipendien verbinden ideelle und finanzielle Förderung.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Die Auswahl erfolgt nach den Kriterien: wissenschaftliche Qualifikation (bisherige Leistungen und Qualität des vorgestellten Projekts), Persönlichkeit, Engagement und Verantwortungsbewusstsein.

### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.kas.de>

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
HA Begabtenförderung und Kultur  
Deutsche Graduiertenförderung  
Rathausallee 12  
53757 St. Augustin

Ansprechpartner:  
Ralf Kuklik  
Tel.: 2241 / 246-2477  
Fax: 2241 / 246-2573  
[Ralf.Kuklik@kas.de](mailto:Ralf.Kuklik@kas.de)

### **Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung an der Bergischen Universität Wuppertal**

Univ.-Prof. Kurt Erlemann, im FB A, E-Mail: [erleman2@uni-wuppertal.de](mailto:erleman2@uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-2265

## 4.2.6 Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„Ziel der Studienförderung der Hanns-Seidel-Stiftung ist es, zur Erziehung eines persönlich und wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikernachwuchses beizutragen. Das Förderungswerk unterstützt daher Studierende und Promovenden, die einerseits überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen vorweisen können, andererseits aber auch gesellschaftspolitisch engagiert sind.“

### Zielgruppe

Die Hanns-Seidel-Stiftung vergibt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der wissenschaftlichen Forschung Promotionsstipendien an Graduierte, deren Persönlichkeit und Begabung eine besondere wissenschaftliche Leistung in der Promotion und einen bedeutsamen Beitrag zu Forschung erwarten lassen. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten darüber hinaus staatsbürgerliches Bewusstsein und politische Aufgeschlossenheit im Sinne der Ziele der Hanns-Seidel-Stiftung mitbringen.

### Bewerbungsvoraussetzungen

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium, das den Zugang zur Promotion eröffnet
- die im Studium und Examen zur Ausdruck gebrachte besondere Qualifikation für die gewählte Forschungsarbeit (Prädikatsexamen)
- die Erwartung eines wichtigen Beitrags zur Forschung durch die Dissertation
- die Anfertigung der Dissertation an einer im Geltungsbereich des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland gelegenen wissenschaftlichen Hochschule
- der Nachweis gesellschaftlichen Engagements und Verantwortungsbewusstseins, alternativ; in der Politik, in der Hochschulpolitik, auf kirchlich-konfessioneller Ebene, im karitativen Bereich, auf Verbandsebene

### Bewerbungstermine

Für Promotionsstudien gelten folgende Bewerbungstermine: 15. Januar, 15. Mai und 15. Juli.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.hss.de/studienfoerderung.shtml>

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.  
Förderungswerk  
Lazarettstraße 33  
80636 München  
Tel.: 089 / 12 58-0  
Fax: 089 / 12 58-356  
E-Mail: [info@hss.de](mailto:info@hss.de)

Kontakt:  
Dr. Rudolf Pfeifenrath  
Tel.: 089 / 1258-302  
Fax: 089 / 1258-403  
E-Mail: [pfeifenr@hss.de](mailto:pfeifenr@hss.de)

## 4.2.7 Studienstiftung des Deutschen Volkes

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„Die Studienstiftung des deutschen Volkes fördert Studierende an Universitäten, wissenschaftlichen und technischen Hochschulen, Kunsthochschulen, Musikhochschulen und Fachhochschulen. Die Stiftung wird als eingetragener Verein finanziell vom Bund, von den Bundesländern und den Kommunen, vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, einer Vielzahl von Stiftungen und mehr als 6000 privaten Spendern getragen.

Die Studienstiftung des Deutschen Volkes ist das größte deutsche Begabtenförderungswerk; politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig. Sie betreibt Nachwuchsförderung für Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Kunst.“

### Zielgruppe

Laut ihrer Satzung fördert die Studienstiftung „die Hochschulbildung junger Menschen, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und deren Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit erwarten lassen“. Die Doktorandenförderung ist Teil dieses Programms. Sie dient der Förderung besonders befähigter Doktorandinnen und Doktoranden, die ein anspruchsvolles Dissertationsvorhaben bearbeiten, das einen wichtigen wissenschaftlichen Beitrag erwarten lässt.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Für die Aufnahme in die Studienstiftung muss man von der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer vorgeschlagen werden.

Formale Voraussetzungen für die Bewerbung

- ein zügig durchgeführtes Studium
- ein weit überdurchschnittlicher Studienabschluss, der nicht länger als fünf Jahre zurückliegt
- ein wissenschaftlich deutlich überdurchschnittlich anspruchsvolles Dissertationsprojekt, das innerhalb von drei Jahren abschließbar ist
- die Zulassung zur Promotion an einer deutschen Universität
- Einreichung der Dissertation an einer deutschen Universität

### Bewerbungstermine

Stipendiatenvorschläge können jederzeit eingereicht werden.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.studienstiftung.de>

Studienstiftung des deutschen Volkes  
Ahrstraße 41  
53175 Bonn  
Tel.: 0228 / 820 96-0  
Fax: 0228 / 820 96-103

Verantwortlich:  
Dr. Hans-Ottmar Weyand  
0228 / 820 96-282/281  
E-Mail: [weyand@studienstiftung.de](mailto:weyand@studienstiftung.de)

### Vertrauensdozent der Studienstiftung des Deutschen Volkes an der Bergischen Universität Wuppertal

Univ.-Prof. Dieter Vieweger, im Biblisch-Archäologischen Institut, E-Mail: [bai@uni-wuppertal.de](mailto:bai@uni-wuppertal.de),  
Tel.: 0202 / 439-1004

## 4.2.8 Stiftung der Deutschen Wirtschaft – Studienförderwerk Klaus Murmann

Vollstipendium

### Selbstbeschreibung

„In unserem Studienförderwerk Klaus Murmann haben wir es uns deshalb zur Aufgabe gemacht, junge Menschen mit hervorragendem Entwicklungspotenzial zu identifizieren und sie mit jenen Kompetenzen auszustatten, die künftige Führungskräfte beim Eintritt in das Berufsleben mitbringen sollten. Unser zentrales Anliegen ist die Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns in sozialer Verantwortung.“

### Zielgruppe

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden überdurchschnittliche Fachleistungen sowie in hohem Maße gesellschaftliches Engagement erwünscht (z.B. Gremienarbeit an der Hochschule, Mitwirkung in Vereinen oder in einer Partei, ehrenamtliches Engagement in der Kirche oder sozialen Einrichtungen), womit sie Verantwortung für das Gemeinwesen zeigen. Des Weiteren werden Eigeninitiative, Kreativität und „Unternehmergeist“ erwartet. Sie sollten interessiert sein an gesellschaftlichen Entwicklungen und Prozessen und über eine fundierte Allgemeinbildung verfügen. Außerdem wird erwartet, dass Sie gut und gerne in Teams arbeiten und Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit besitzen. Sie sollten eine klare Vorstellung von der Gestaltung ihres Studiums/ihrer Promotion haben und sowohl Zielstrebigkeit als auch Durchsetzungsfähigkeit unter Beweis stellen.

### Besondere Zielgruppen

Studierende und Promovierende aus naturwissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Fächern ermutigen wir ganz besonders, sich bei uns zu bewerben.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Im Studienförderwerk Klaus Murmann gibt es kein Vorschlagsverfahren. Initiativbewerbungen von interessierten Studierenden und Promovierenden aller Fachbereiche und Hochschularten sind ausdrücklich erwünscht. Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung um eine sdw-Promotionsförderung sind: sehr gute fachliche Leistungen im Studium und ein ausgeprägtes gesellschaftliches Engagement. Dieses kann sich durch aktive Mitwirkung in Vereinen, in Gremien an der Hochschule, in Parteien oder NGOs und anderen Aktivitäten niederschlagen. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung Bestätigungen hierzu bei.

Bewerberinnen und Bewerber müssen am Beginn des Promotionsvorhabens stehen, eine reine Abschlussförderung bieten wir nicht an. Zwischen möglicher Aufnahme in die sdw (der auf die Bewerbungsfrist folgende Monat) und geplantem Abschluss der Promotion müssen mindestens 13 Monate liegen. Alle Bewerberinnen und Bewerber sollen nach Möglichkeit einen nichttouristischen Auslandsaufenthalt (Praktikum oder Studium, nicht aber Sprachkurse) nach Abschluss der Schulzeit nachweisen. Gefördert werden können deutsche und ausländische Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland zur Promotion zugelassen sind.

### Bewerbungstermine

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.sdw.org>

Stiftung der Deutschen Wirtschaft – Studienförderwerk Klaus Murmann  
Haus der Deutschen Wirtschaft  
Breite Straße 29  
10178 Berlin  
Tel.: 030 / 203 315 40, Fax: 030 / 203 315 55  
E-Mail: [studienfoerderwerk@sdw.org](mailto:studienfoerderwerk@sdw.org)

## 4.2.9 Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Teil- oder Vollstipendium

Der Stifterverband ist eine Gemeinschaftsaktion der deutschen Wirtschaft für die Wissenschaft, dem rund 400 Mitglieder (Unternehmen, Verbände und Einzelpersonen) angehören.

Der Stifterverband verwaltet derzeit 300 Stiftungen und Stiftungsfonds. Diese Stiftungen – und nicht der Stifterverband als Institution – fördern wissenschaftliche Projekte, vergeben Stipendien und Sachbeihilfen für bestimmte Fachgebiete, je nach ihrem Stiftungsziel.

Es können das Studium, die Promotion, die Habilitation und wissenschaftliche Projekte gefördert werden.

Zusätzlich zu dieser Verwaltung der Stiftungen bietet der Stifterverband auch ein eigenes Förderprogramm, in dessen Rahmen er sich schwerpunktmäßig der Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit und des wissenschaftlichen Nachwuchses aller Disziplinen widmet.

### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.stifterverband.de](http://www.stifterverband.de)

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft  
Barkhovenallee 1  
45239 Essen  
Tel.: 0201 / 84 01-0  
Fax: 0201 / 84 01-301  
E-Mail: [mail@stifterverband.de](mailto:mail@stifterverband.de)

## 4.3 Stiftungen, die Promovierende bestimmter Fachrichtungen fördern

### 4.3.1 Gerda-Henkel-Stiftung

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Mittelpunkt der Fördertätigkeit ist die Unterstützung deutscher und ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der historischen Geisteswissenschaften.

Ziel des Stipendienprogramms (Promotionsstipendium) ist es, den hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.“

#### **Zielgruppe**

Gefördert werden insbesondere Forschungsvorhaben aus folgenden Bereichen: Geschichtswissenschaften, Ur- und Frühgeschichte, Archäologie, Kunstgeschichte, Historischen Islamwissenschaften, Rechtsgeschichte.

Nicht gefördert werden Projekte und Personen aus den Bereichen: Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Theater- und Filmwissenschaften.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Berücksichtigt werden nur Bewerberinnen und Bewerber, die durch ihre Studienleistungen und Examensergebnisse als außergewöhnlich begabt ausgewiesen sind und deren Dissertationen ein weit überdurchschnittliches Ergebnis erwarten lassen. Bei der Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten sind Dauer und Verlauf des Studiums, die Abschlussnote, das Lebensalter und besondere Qualifikationen wichtige Entscheidungskriterien. Die Gesamtnote des Hochschulabschlusses muss unter 2,0 liegen.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.gerda-henkel-stiftung.de>

Gerda-Henkel-Stiftung  
Malkastenstraße 15  
40211 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 936 524-0  
Fax: 0211 / 936 524-44  
E-Mail: [promotion@gerda-henkel-stiftung.de](mailto:promotion@gerda-henkel-stiftung.de)

### 4.3.2 Förderungsprogramm der BA-IAB zur Förderung Graduerter

#### Vollstipendium

Das BA hat ein institutionelles Interesse an der Förderung herausragender Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

Der Stipendiatin/dem Stipendiaten kann für die Dauer der Arbeit an ihrer/seiner Dissertation ein entsprechend ausgestatteter Arbeitsplatz im IAB zur Verfügung gestellt werden.

#### Zielgruppe

Das Programm richtet sich in erster Linie an überdurchschnittlich qualifizierte Absolventinnen und Absolventen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die in einer Dissertation empirische und theoretische Fragen der Arbeitsmarktforschung (auch aus international vergleichender Perspektive) untersuchen wollen und/oder an der Entwicklung geeigneter statistisch-ökonomischer Methoden interessiert sind. Dabei werden solche Dissertationsvorhaben bevorzugt gefördert, die von der Anbindung an das IAB in besonderer Weise profitieren und von denen das IAB in besonderer Weise profitiert. Das Programm steht auch ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern offen.

#### Bewerbungsvoraussetzungen

Die Vergabe der Stipendien an Doktorandinnen und Doktoranden setzt eine Übereinkunft zwischen der wissenschaftlichen Leitung des IAB und einem promotionsberechtigten Mitglied einer/eines deutschen wirtschafts-/sozialwissenschaftlichen Fakultät/Fachbereichs über Zielsetzung und Inhalt des Dissertationsvorhabens voraus. Das Promotionsvorhaben ist vor Bewilligung eines Stipendiums im IAB vorzustellen.

Gefördert werden kann, wer die Promotionsvoraussetzungen der Fakultät/des Fachbereiches der Universität erfüllt hat, bei der/dem die Dissertation eingereicht werden soll. Studien- und Prüfungsleistungen müssen eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit erkennen lassen. Eine weitere Voraussetzung der Promotionsförderung ist, dass das wissenschaftliche Vorhaben einen bedeutsamen Beitrag zur Arbeitsmarktforschung erwarten lässt.

#### Bewerbungstermine

Stipendien werden einmal jährlich vergeben.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://iab.de/iab/aktuell/graduertenprogramm.htm>

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)  
Geschäftsbereich Personal  
Regensburger Str. 104  
90478 Nürnberg

Ansprechpartner:  
Heiko Stüber  
Heiko.Stueber@iab.de  
Tel.: 0911 / 179 3167

### 4.3.3 Fonds des Verbandes der Chemischen Industrie

Vollstipendium

#### Zielgruppe

Das Chemiefonds-Stipendium fördert Doktorandinnen und Doktoranden des Fachs Chemie oder angrenzender Gebiete.

#### Bewerbungsvoraussetzungen

- Deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit.
- Hochschulstudium innerhalb von maximal 10 Semestern (inkl. Diplom-/Staatsexamensarbeit oder Master Thesis) in Chemie oder angrenzenden Gebieten mit Abschluss, der die Zulassung zur Promotion ermöglicht. Auslandssemester werden mitgezählt, es sei denn, es wurde keine Studienleistung anerkannt. Dies muss bei Antragstellung belegt werden. Vor dem Hochschulstudium erworbene Fachkenntnisse in Chemie, wie z. B. Fachhochschulstudium, müssen auf die Studiendauer angemessen angerechnet werden.
- Durchgehend hervorragende Studienleistungen.
- Anfertigung der Doktorarbeit in einem chemisch orientierten Arbeitskreis an einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung (nicht in gewerblich tätigen Unternehmen wie z.B. Start-up-Firmen).
- Beantragung maximal 3 Monate nach Beginn der Doktorarbeit. Ansonsten muss die Laufzeit des Stipendiums entsprechend gekürzt werden. Liegt der Beginn der Dissertation länger als 6 Monate zurück, kann kein Antrag mehr gestellt werden.
- Der Antrag wird von der Betreuerin/dem Betreuer der Promotionsarbeit gestellt.

#### Bewerbungstermine

Einreichungstermine sind der 1. März, 1. Juli und 1. November eines jeden Jahres.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

Internet: <http://fonds.vci.de/>

Ansprechpartnerin:

Dr. Stefanie Kiefer

Tel.: 069 / 2556-1378

Fax: 069 / 2556-2378

E-Mail: [kiefer@vci.de](mailto:kiefer@vci.de)

Fonds der Chemischen Industrie

Mainzer Landstraße 55

60329 Frankfurt

[fonds@vci.de](mailto:fonds@vci.de)

### 4.3.4 Christoph-Dornier-Stiftung für klinische Psychologie

#### **Selbstbeschreibung**

„Seit ihrer Gründung vergibt die Christoph-Dornier-Stiftung Promotionsstipendien an Diplom-Psychologinnen und -Psychologen, deren bisherige Leistungen eine wissenschaftlich hochwertige und überdurchschnittliche Promotion im Bereich der klinischen Psychologie erwarten lassen. Darüber hinaus wurden im Jahr 1997 von Vorstand und Kuratorium der Stiftung Maßnahmen zu einer weiteren Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses beschlossen und umgesetzt. Diese bestehen z. Z. in einer nichtmateriellen Starthilfe für Stipendiumsabsolventen und in der Vergabe von Druckkostenzuschüssen für Promotionen.“

#### **Zielgruppe**

Promotionsstudierende mit abgeschlossenem Diplom in Psychologie

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Die Christoph-Dornier-Stiftung vergibt seit ihrer Gründung Promotionsstipendien an junge Wissenschaftler mit abgeschlossenem Diplom in Psychologie für Forschungsprojekte im Bereich der Therapieforschung. Das Promotionsstipendium ist im Regelfall mit der Bereitstellung eines Forschungsarbeitsplatzes an einem Institut der Christoph-Dornier-Stiftung verbunden; seit dem Jahr 1995 besteht darüber hinaus die Möglichkeit, geeignete Mitarbeiter kooperierender Einrichtungen durch ein Christoph-Dornier-Stipendium zu fördern. Die Stipendien bestehen aus der Bereitstellung der für das Promotionsprojekt notwendigen Forschungsapparaturen sowie der Finanzierung weiterer Erfordernisse wie z. B. Versuchspersonengelder. Den Stipendiaten wird darüber hinaus die Möglichkeit gegeben, ihren Lebensunterhalt durch eine psychotherapeutische Tätigkeit in der Christoph-Dornier-Stiftung oder der jeweiligen kooperierenden Institution zu finanzieren.

Druckkostenzuschüsse: Als Maßnahme zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bietet die Christoph-Dornier-Stiftung seit dem 1.1.1998 Druckkostenzuschüsse für Promotionsarbeiten aus dem Bereich der klinischen Psychologie an. Der Druckkostenzuschuss von bis zu 500 Euro wird auf Antrag gewährt. Für ausgewählte Arbeiten besteht die Möglichkeit der Herausgabe von Promotionsarbeiten aus dem Bereich der klinischen Psychologie im Rahmen der Schriftenreihe der Christoph-Dornier-Stiftung.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.christoph-dornier-stiftung.de/index.php?id=34>

Christoph-Dornier-Stiftung für klinische Psychologie  
Salzstraße 52  
48143 Münster  
Tel.: 0251 / 418 34-3  
Fax: 0251 / 418 34-50  
[info@christoph-dornier-stiftung.de](mailto:info@christoph-dornier-stiftung.de)

### 4.3.5 Schering-Stiftung

#### **Zielgruppe**

Die Schering-Stiftung will herausragende Nachwuchswissenschaftler im Bereich der biologischen, medizinischen und chemischen Grundlagenforschung fördern. Sie vergibt insgesamt ca. 7 Stipendien pro Jahr an herausragende Doktoranden, die Forschungsprojekte an renommierten Instituten auf der ganzen Welt durchführen wollen. Die Stipendien werden für die Dauer von 2 Jahren vergeben.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Bewerben können sich junge Wissenschaftler der Biologie, Medizin und Chemie und entsprechender interdisziplinärer Studiengänge (z.B. Bioinformatik, Biochemie), die ihr Studium mit hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen haben. Das abgeschlossene Studium darf bei Antragstellung maximal 2 Jahre zurückliegen. Das Stipendium wird unabhängig von der Nationalität der Bewerber gewährt. Die Promotionsarbeit kann in einem Land, einer Universität und einem Forschungsinstitut eigener Wahl durchgeführt werden.

#### **Bewerbungstermine**

Antragsfristen sind jeweils der 30. April und der 31. Oktober des laufenden Jahres.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.scheringstiftung.de/lang-de/deutsch/programme/wissenschaft/stipendien>

Schering-Stiftung  
Dr. Carsten Klein  
Unter den Linden 32-34  
10117 Berlin

### 4.3.6 Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Vollstipendium

Stipendien für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Umweltschutzes. Die Stiftung gibt Stipendenschwerpunkte vor.

#### **Zielgruppe**

Die DBU vergibt jährlich 60 Promotionsstipendien an Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen, die eine weiterführende Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes anfertigen. Generell sind alle Umweltforschungsthemen willkommen, d. h. neben den Natur- und Ingenieurwissenschaften auch Bewerbungen aus den Sozial-, Geistes-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Interdisziplinäre Themen, die eine nachhaltige Entwicklung unterstützen, sind besonders erwünscht.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

- Die Promotionsarbeit darf noch nicht begonnen haben.
- Ein Höchstalter von 28 Jahren. Ausgenommen von dieser Altersbeschränkung sind Bewerberinnen und Bewerber, die zum Beispiel einen zweiten Bildungsweg oder Erziehungszeiten, jedoch kurze Studienzeiten, nachweisen können.
- Wir weisen darauf hin, dass wir Themen mit internationaler Bedeutung begrüßen, die Anfertigung der Arbeit jedoch überwiegend in Deutschland durchgeführt werden und ein eindeutiger Bezug zur Umweltsituation in Deutschland existieren muss.
- Von ausländischen Bewerbern werden gute Deutschkenntnisse erwartet, damit eine Integration in das DBU-Stipendiatennetzwerk möglich wird.
- Neben einem überdurchschnittlichen Hochschulabschluss wird vom gewählten Promotionsthema erwartet, dass es von hoher Aktualität ist und einen Beitrag zu Problemlösungen im Umwelt- und Naturschutz leisten kann.
- Die DBU legt großen Wert auf einen nachvollziehbaren Arbeits- und Zeitplan, der mit der Stellungnahme des Hochschulbetreuers deutlich macht, dass die Arbeit in einem Zeitraum von bis zu 3 Jahren abgeschlossen werden kann.

#### **Bewerbungstermine**

Die Bewerbungsverfahren enden jeweils am 15.01. und 15.06. Online-Bewerbung.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.dbu.de/stipendien/>

Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
Tel.: 0541 / 96 33-0  
Fax: 0541 / 96 33-193

### 4.3.7 Evonik-Stiftung

Vollstipendium

Förderung von Promotionen: ein Jahr  
Jährlich ausgewählte Förderschwerpunkte für die Stipendienvergabe  
und Werner-Schwarze-Stipendium: s.u.

#### Zielgruppe

Einen wichtigen Förderungsschwerpunkt der Evonik-Stiftung stellt die Vergabe von Stipendien für wissenschaftliche Nachwuchskräfte dar: Unterstützt werden Diplomarbeiten von Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen sowie Promotionsvorhaben und Studien von Postdoktoranden. Ebenso Berücksichtigung finden können Aufbau- und Ergänzungsstudien sowie Praktika im Ausland. Dabei konzentriert sich die Evonik-Stiftung auf die Förderung von Studierenden aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Studiengängen, insbesondere der chemischen Wissenschaften. (Studiengänge: Allgemeine Chemie, Anorganische Chemie, Organische Chemie, Analytische Chemie, Physikalische Chemie, Biologische Chemie, Technische Chemie, Makromolekulare Chemie, Physik, Mathematik, Verfahrenstechnik, Informatik, Materialwissenschaften, MBA (aufbauend auf einen naturwissenschaftlichen Studiengang)).

#### Bewerbungsvoraussetzungen

Alle Antragsteller müssen in ihrem Studienverlauf auf überdurchschnittliche Anlagen und Leistungen verweisen können.

#### Bewerbungstermine

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### Besonderheit: Werner-Schwarze-Stipendium

1997 feierte die Degussa AG das Jubiläum „50 Jahre Aminosäuren für die Tierernährung“. Zu diesem Anlass zeichnete sie den Degussa Forscher Dr. Werner Schwarze für seine Pionierarbeiten auf dem Gebiet der Aminosäuren mit einer Goldmedaille aus und stiftete zur Förderung der Aminosäureforschung das Werner-Schwarze-Stipendium. Dieses wird als Promotionsstipendium seither von der Degussa/jetzt Evonik-Stiftung vergeben.

#### Bewerbungsvoraussetzungen

Mit dem Werner-Schwarze-Stipendium fördert die Evonik-Stiftung gezielt Doktoranden, die sich mit aktuellen Fragestellungen zur Aminosäureforschung befassen. Dazu zählen u. a.:

- neue Synthesewege für proteinogene und nicht proteinogene Aminosäuren,
- Synthesen neuer Wirkstoffe bzw. interessanter Zwischenprodukte auf der Basis von Aminosäuren sowie
- Forschungsarbeiten, die neue Erkenntnisse über Wirkungsweisen bzw. Anwendungen von Aminosäuren und Aminosäurederivaten vermitteln.

Bewerber sollten durch exzellente Studienleistungen und außergewöhnliche Forschungsvorhaben auf sich aufmerksam machen.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.evonik-stiftung.de/>

Evonik-Stiftung  
Rellinghauser Str. 1-11  
44128 Essen

Berater: Prof. Dr. Wolfgang Leuchtenberger  
Tel.: 0201 / 177 30-38  
Fax: 0201 / 177 39-18

### 4.3.8 Kurt-Tucholsky-Stiftung

#### **Selbstbeschreibung**

„Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist es, im Geiste Kurt Tucholskys die internationale Verständigung zu fördern und zu diesem Zweck insbesondere Studenten der Germanistik, Publizistik, Soziologie und der Politologie, die bereit sind, im Geiste Kurt Tucholskys auf ihrem Fachgebiet wissenschaftlich zu wirken, einen einjährigen Studienaufenthalt im Ausland zu gewähren und/oder ausländischen Studenten unter den gleichen Voraussetzungen einen einjährigen Studienaufenthalt in der Bundesrepublik zu gewähren.“

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Das Thema der Arbeit (i.d.R. Magister-, Diplom- oder Doktorarbeit), die durch das Stipendium gefördert werden soll, muss nicht unbedingt eines zu Leben und Werk Kurt Tucholskys sein; es kann sich auch um ein "benachbartes" handeln, zum Beispiel zur Literatur, zur Publizistik, zum Theater oder zur Philosophie der Weimarer Republik. Arbeiten, die sich mit Gegenwartsautoren oder Gegenwartsproblemen beschäftigen, werden auch unterstützt, wenn sich ihre Themenstellungen politisch mit Kurt Tucholsky vereinbaren lassen.

Das Stipendium beträgt im Monat 780 Euro; außerdem wird ein einmaliger Fahrtkostenzuschuss in Höhe von mindestens 260 Euro gezahlt. Es wird in der Regel jeweils von Oktober bis September des Folgejahres vergeben.

Der Stipendiums Bewerber wird gebeten, Herrn Professor Dr. Fritz J. Raddatz, dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Arbeitsproben, einen Lebenslauf, ein Foto und ein Gutachten bzw. eine Referenz vorzulegen. Wird dem Bewerber das Stipendium zugesprochen, benötigt die Geschäftsführung zu gegebener Zeit eine Immatrikulationsbescheinigung der aus- beziehungsweise inländischen Universität. Nach Fertigstellung der durch das Stipendium geförderten Arbeit erbittet die Geschäftsführung der Stiftung ein Exemplar für das Stiftungsarchiv.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.tucholsky-gesellschaft.de/index.htm?KT/Stiftung/stiftung.htm>

Kurt-Tucholsky-Stiftung  
c/o Heide Sommer  
Tornberg 14  
22337 Hamburg  
Tel.: 040 / 33 18-19  
Fax: 040 / 30 39-2000  
E-Mail: ktstiftung@aol.com

## 4.4 Auslandsaufenthalt

Auskünfte über Auslandsaufenthalte erhalten Sie

Für die Lehre

Akademische Auslandsamt, Geb. O-06.14, Frau Bieck, Tel.: 0202 / 439-2181

E-Mail: [bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de)

Für Forschung

Dezernat 1.1., Raum B-07.01, i. V. Frau Berger, Tel.: 0202 / 439-2866

E-Mail: [berger@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:berger@verwaltung.uni-wuppertal.de)

### 4.4.1 Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) e.V.

#### Selbstbeschreibung

Mehr als 200 Programme und Projekte bieten für Interessierte aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, einen Aufenthalt an einer ausländischen Hochschule Wirklichkeit werden zu lassen.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) e.V.

- ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen
- fördert die internationalen Beziehungen der deutschen Hochschulen mit dem Ausland durch den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern und durch internationale Programme und Projekte
- unterhält ein weltweites Netzwerk von Büros, Dozentinnen und Dozenten und Alumnivereinigungen und bietet Informationen und Beratung vor Ort
- ist eine Mittlerorganisationen der auswärtigen Kulturpolitik, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik sowie der Entwicklungszusammenarbeit im Hochschulbereich

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.daad.de>

Auskünfte auch über das Akademische Auslandsamt,

Geb. O-06.14, Frau Bieck,

E-Mail: [bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-2181

## 4.4.2 Fulbright-Kommission

### Selbstbeschreibung

„Die Fulbright-Kommission vergibt Stipendien zur fachlichen Vertiefung und Ergänzung des Studiums an einer amerikanischen Hochschule und zur Begegnung mit den USA. Stipendiaten sind als Vollzeit-Studierende für ein akademisches Jahr (9 Monate) an der amerikanischen Gasthochschule eingeschrieben – nach Möglichkeit im Bereich der *Graduate Studies*. Die Stipendien zielen nicht in erster Linie auf den Erwerb eines amerikanischen akademischen Grades. Zur Ergänzung ihres Studienaufenthaltes können die Stipendiatinnen und Stipendiaten auch ein selbstarrangiertes und selbstfinanziertes Praktikum an das Stipendium anschließen.“

### Bewerbungsvoraussetzungen

- deutsche Staatsangehörigkeit (deutsch-amerikanische Doppelstaatsangehörigkeit führt gemäß amerikanischer Bestimmungen zum Ausschluss)
- keine Green Card bzw. Arbeitserlaubnis für die USA. (Wer ausschließlich einen Praktikumsaufenthalt oder ein Praxissemester in den USA plant oder im Anschluss an den Stipendienaufenthalt in die USA einwandern bzw. eine Arbeitserlaubnis beantragen möchte, kann im Rahmen des Fulbright-Austauschs nicht gefördert werden.)
- gute allgemeine und fachliche Vorbildung
- überzeugende Darstellung des Studienvorhabens in den USA
- fundierte landeskundliche Kenntnisse über Deutschland und die USA
- aktive Interessen außerhalb des Studiums
- Bereitschaft und Fähigkeit zum Dialog mit dem Gastland
- gute englische Sprachkenntnisse (nachzuweisen durch den TOEFL)
- für alle graduierten Bewerberinnen und Bewerber: der Hochschulabschluss (bei Juristen das Erste Juristische Staatsexamen oder das Diplom) darf zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht mehr als 1 Jahr zurückliegen
- Altersgrenze 35 Jahre
- ständiger Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland

Graduierte bewerben sich direkt bei der Fulbright-Kommission

Empfehlung: Suchen Sie das Beratungsgespräch mit dem Akademischen Auslandsamt und mit dem Fulbright-Vertrauensdozenten.

### Bewerbungstermine

Stipendien werden einmal jährlich vergeben.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.fulbright.de>

Fulbright-Kommission  
Oranienburger Straße 13-14  
10178 Berlin

Deutsche Programmabteilung  
Email: [gpu@fulbright.de](mailto:gpu@fulbright.de)  
Tel.: 030 / 284 443-772

### Vertrauensdozent der Fulbright Kommission an der Bergischen Universität Wuppertal

Univ.-Prof. Ludwig Josef Balk, im FB E, E-Mail: [balk@uni-wuppertal.de](mailto:balk@uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-1772  
Auskünfte auch über das Akademische Auslandsamt, Geb. O-06.14,  
E-Mail: [bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-2181

### 4.4.3 KoWi-Förderprogramme für Graduierte

Beratung zu verschiedenen Förderprogrammen

#### **Selbstbeschreibung**

„(Fast) fertig mit dem Studium und auf der Suche nach Möglichkeiten zu promovieren? Sie haben schon promoviert und möchten Ihre Karriere gerne als Postdoc fortsetzen? Oder Sie sind gerade dabei, einen Antrag für ein Marie-Curie-Stipendium zu schreiben und brauchen Unterstützung? Wir können Ihnen weiterhelfen. KoWi informiert und berät Sie zu Doktoranden/Postdoc-Förderprogrammen und bietet Informationsveranstaltungen vor Ort an.

KoWi hat selbst keine eigenen Mittel, um Forschungsprojekte finanziell zu unterstützen. Unser Service besteht aus Informationsvermittlung und Beratung.“

#### **Beratungsschwerpunkte**

Beratungsschwerpunkte liegen bei JuWi auf den Nachwuchswissenschaftlern in Deutschland und bei MORE (Mobility for young researchers in Central and Eastern Europe) in Mittel- und Osteuropa. Bei den JuWi- und MORE-Veranstaltungen präsentieren Vertreter von Wissenschaftsorganisationen ihre Förderprogramme und stehen Ihnen für individuelle Fragen zur Verfügung.

Sie haben die Möglichkeit, über den "Aktiven Informationsdienst" (AiD), zielgerichtete und interessenspezifische Informationen zu Förderprogrammen, Konferenzen usw. per E-Mail-Newsletter zu erhalten. Sie können zwischen einer deutschen und einer englischen Fassung des AiD wählen. Zudem bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auf individueller Ebene mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Fragen zur Antragstellung für Doktoranden- und Postdocprogramme – insbesondere Marie Curie – haben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.kowi.de](http://www.kowi.de)

Christian Gast  
Tel.: 0228 / 95 997-14  
E-Mail: [cg@kowi.de](mailto:cg@kowi.de)

Patricia Fuchs  
Tel.: 0228 / 95 997-16  
E-Mail: [pf@kowi.de](mailto:pf@kowi.de)

Anita Bindhammer  
Tel.: +32 2 54 / 802-12  
E-Mail: [ab@kowi.de](mailto:ab@kowi.de)

Informationen zu Förderprogrammen für Graduierte:

<http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-38/>

Marie-Curie-Programm der Europäischen Kommission

Das Marie-Curie-Programm ist das Mobilitäts- und Nachwuchswissenschaftlerprogramm der Europäischen Union. Es richtet sich an Doktoranden und Postdoktoranden aller Fachbereiche und bietet auch Wissenschaftseinrichtungen in Europa die Möglichkeit, Nachwuchswissenschaftler in internationale Projekte einzubeziehen.

<http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-92/>

#### 4.4.4 Gottlieb-Daimler- und Karl-Benz-Stiftung

##### **Selbstbeschreibung**

„Für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ist ein Aufenthalt an einer ausländischen Forschungseinrichtung oft ein bedeutsamer Meilenstein in der Wissenschaftslaufbahn. Die Stiftung bietet mit ihrem Stipendienprogramm jungen deutschen sowie ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Rahmen ihrer Promotion die Möglichkeit, sich mit einem anderen Wissenschaftssystem vertraut zu machen und durch erfolgreiche wissenschaftliche Arbeit die Grundlagen für dauerhafte Beziehungen zu legen.“

##### **Zielgruppe**

Bewerber können sich deutsche Studierende, die im Rahmen Ihrer Promotion einen Auslandsaufenthalt planen sowie ausländische Studierende, die zum Zweck ihrer Promotion den Aufenthalt an einer deutschen Forschungseinrichtung beabsichtigen. Die Stipendien dienen vornehmlich der Startfinanzierung von Forschungsaufenthalten im Ausland. Das Programm ist für alle Fachdisziplinen, Themen und Länder offen.

##### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Voraussetzung ist ein eigenes Forschungsvorhaben und die Einbettung in eine wissenschaftliche Einrichtung im Gastgeberland. Die Arbeitsmöglichkeiten müssen mit der aufnehmenden Einrichtung vor der Bewerbung abgeklärt sein. Die Altersgrenze beträgt 30 Jahre. Der letzte akademische Abschluss (Diplom oder Master degree) sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

##### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben. Bewerbungen müssen jeweils zum 1. März und 1. Oktober eines Jahres eingegangen sein.

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.daimler-benz-stiftung.de/home/fellowship/de/start.html>

Gottlieb-Daimler- und Karl-Benz-Stiftung  
Dr.-Carl-Benz-Platz 2  
68526 Ladenburg  
Tel.: 06203 / 10 92-0  
Fax: 06203 / 10 92-5  
E-Mail: [info@daimler-benz-stiftung.de](mailto:info@daimler-benz-stiftung.de)

## 5 Förderung von Postdoktorandinnen/Postdoktoranden und Habilitationen

### 5.1 Stiftungen, die Frauen fördern bzw. gezielt ermuntern, sich zu bewerben

#### 5.1.1 Hildegardis-Verein e.V.

##### **Selbstbeschreibung**

„Der Hildegardis-Verein e.V. ist der älteste Verein zur Förderung von Frauenstudien in Deutschland. Er wurde im Jahr 1907 von Maria Schmitz und anderen engagierten Katholikinnen gegründet. Mit zinslosen Darlehen haben sie damals jungen Frauen jene notwendige Finanzierungshilfe angeboten, ohne die für viele ein akademisches Studium bzw. eine berufsqualifizierende Aus- und Weiterbildung nicht möglich gewesen wäre. Seit dieser Zeit hat der Hildegardis-Verein sein Förderangebot immer weiter ausgebaut und aktualisiert. Der Hildegardis-Verein vergibt ca. alle 3 Jahre Forschungsstipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen.“

##### **Zielgruppe**

Das SciVias-Stipendium richtet sich auch an Frauen, die ihre Promotion abgeschlossen haben und sich nun einem weiteren Forschungsvorhaben zuwenden wollen. Die Promotion kann bereits länger zurückliegen.

Der Hildegardis-Verein fördert christliche Frauen aller Fachrichtungen, die bereit sind, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich kritisch-aktiv mit ihrem Glauben auseinandersetzen.

##### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Er fördert mit diesen Stipendien Frauen, die über einen in Deutschland anerkannten Hochschul- oder Fachhochschulabschluss verfügen.

##### **Bewerbungstermine**

Unregelmäßige Stipendienvergabe, aktuelle Informationen auf der Homepage beachten.

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.hildegardis-verein.de/>

Hildegardis-Verein e.V.  
Frauen-Studien-Fördern  
Wittelsbacherring 9  
53115 Bonn  
Tel.: 0228 / 96 59-249  
Fax: 0228 / 96 95-226  
Ansprechpartnerin: Frau Birgit Mock, [mock@hildegardis-verein.de](mailto:mock@hildegardis-verein.de)

## 5.1.2 „Fast Track“ der Robert-Bosch-Stiftung

„Fast Track“ will vielversprechende Wissenschaftlerinnen „auf die Überholspur“ führen und dazu ermutigen, sich für eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe zu qualifizieren. Um als Professorin oder Direktorin eines Forschungsinstituts zu reüssieren, bedarf es neben wissenschaftlicher Exzellenz weiterer Kompetenzen, die in der Ausbildung kaum vermittelt werden. So ist etwa Mitarbeiterführung ein Schwerpunkt des zweijährigen Intensivprogramms. Trainiert werden in vier Wochenendseminaren aber auch ein perfekter Auftritt, Durchsetzungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Darüber hinaus haben die Stipendiatinnen Gelegenheit, im Gespräch mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien ihre Karrierepläne zu entwickeln. Ein Stipendium in Höhe von insgesamt 4.800 Euro für karrierefördernde Maßnahmen wie Sprachkurse, Coaching, Konferenzteilnahmen oder Kinderbetreuung rundet das Angebot ab.

Bewerben können sich promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen der Rechts-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Politikwissenschaften, der Soziologie und der Kommunikationswissenschaften. Sie sollten neben exzellenten Studienleistungen und einer sehr guten Promotion über zwei bis vier Jahre Berufserfahrung verfügen und in einschlägigen Fachpublikationen veröffentlicht haben. Die Endauswahl treffen Mitglieder des Beirats und der Jury „Frauen in der Wissenschaft“ unter Vorsitz von Prof. Dr. Jutta Limbach.

### Weitere Informationen unter

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/11732.asp>

### Kontakt:

Niels Barth

Tel.: 0711 / 46 084-30

niels.barth@bosch-stiftung.de

Robert-Bosch-Stiftung GmbH

Heidehofstr. 31

70184 Stuttgart

### Postanschrift

Postfach 10 06 28

70005 Stuttgart

Tel.: 0711 / 46 084-0

Fax: 0711 / 46 084-1094

## 5.2 Stiftungen, die Postdoktorandinnen und -doktoranden aller Fachrichtungen fördern

### 5.2.1 DFG Forschungsförderung/Nachwuchsförderung

„Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist die zentrale Selbstverwaltungseinrichtung der Wissenschaft zur Förderung der Forschung an Hochschulen und öffentlich finanzierten Forschungsinstitutionen in Deutschland. Die DFG dient der Wissenschaft in allen ihren Zweigen durch die finanzielle Unterstützung von Forschungsvorhaben und durch die Förderung der Zusammenarbeit unter den Forschern.“

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.dfg.de> bzw. <http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/>

Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Kennedyallee 40  
53175 Bonn  
Tel.: 0228 / 885-1, Fax: 0228 / 885-2777  
E-Mail: [postmaster@dfg.de](mailto:postmaster@dfg.de)

Ansprechpartnerin an der Bergischen Universität Wuppertal  
Dezernat 1.1., Frau Berger, Raum B.07.01, Tel.: 0202 / 439-2866  
E-Mail: [berger@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:berger@verwaltung.uni-wuppertal.de)

**Im Folgenden werden kurz die Förderprogramme der DFG vorgestellt.**

#### 5.2.1.1 DFG-Forschungsstipendien

Vollstipendium

##### Selbstbeschreibung

„Ziel des Programms ist, jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu ermöglichen, an einem Ort ihrer Wahl im In- oder Ausland ein umgrenztes Forschungsprojekt durchzuführen, sich in diesem Zusammenhang in neue wissenschaftliche Methoden einzuarbeiten oder ein größeres Forschungsvorhaben abzuschließen.“

##### Zielgruppe

Deutsche Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Fachdisziplinen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung (grds. Promotion). Ausländische Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Fachdisziplinen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung (grds. Promotion), sofern sie sich seit mehreren Jahren in Deutschland aufhalten und inzwischen dort ihren Lebensmittelpunkt haben (Auslandsstipendium und Inlandsstipendium) ansonsten nur für Inlandsstipendien.

In beiden Fällen ist Voraussetzung, dass sie erklären, zukünftig im Inland wissenschaftlich tätig sein zu wollen. Ältere promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausnahmsweise, um sich einer Forschungsaufgabe von besonderer Bedeutung widmen zu können.

##### Bewerbungsvoraussetzungen

Anforderungen an das Projekt: Hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität des Forschungsvorhabens auf internationalem Niveau. Antrag kann jederzeit gestellt werden.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/stipendien/index.html>

## 5.2.1.2 Das Heisenberg-Programm

Vollstipendium

### **Selbstbeschreibung**

„Ziel des Programms ist: Herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die alle Voraussetzungen für die Berufung auf eine Langzeit-Professur erfüllen, zu ermöglichen, sich auf eine wissenschaftliche Leitungsposition vorzubereiten und in dieser Zeit weiterführende Forschungsthemen zu bearbeiten.“

### **Art und Umfang der Förderung**

Stipendiengrundbetrag sowie monatlicher pauschalierter Zuschuss zur Deckung von Sach- und Reisekosten; Gegebenenfalls: Zuschüsse zu Auslandsaufenthalten, weitere Reisekostenzuschüsse, Publikationskosten, Verheiratetenzuschlag, Kinderbetreuungszuschlag, Unterstützung nach den Beihilfavorschriften des öffentlichen Dienste.

### **Zielgruppe**

Wenn Sie bereits alle Voraussetzungen erfüllen, um auf eine unbefristete Professur berufen zu werden, bietet Ihnen die DFG das Heisenberg-Programm an. Während Sie sich auf eine spätere wissenschaftliche Leitungsfunktion vorbereiten, fördern wir Sie, damit Sie an einem Ort Ihrer Wahl Ihre hochkarätigen Projekte fortsetzen und Ihre wissenschaftliche Reputation weiter steigern können.

Bitte beachten Sie: Ein Heisenberg-Stipendium können Sie auch beantragen, wenn Sie sich vorher über eine Juniorprofessur qualifiziert haben.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Fachdisziplinen, die ihre Berufbarkeit auf eine Professur durch eine Habilitation oder durch habilitationsäquivalente Leistungen nachweisen können und durch besonders herausragende wiss. Leistungen ausgewiesen sind.  
Anforderungen an das Projekt: Hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität des Forschungsvorhabens auf internationalem Niveau sowie Eignung zur weiteren Qualifikation als Hochschullehrer/in beizutragen.

### **Bewerbungstermine**

Anträge können jederzeit gestellt werden.

### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/heisenberg/index.html>

### 5.2.1.3 Das Emmy-Noether-Programm

#### Art und Umfang der Förderung

Förderung einer Nachwuchsgruppe incl. der Stelle der Nachwuchsgruppenleiterin/des Nachwuchsgruppenleiters nach BAT Ia/Ib für die Antragstellerin/den Antragsteller und die zur Durchführung des Projektes notwendigen Personal- und Sachmittel für in der Regel fünf Jahre.

#### Selbstbeschreibung

„Das Emmy-Noether-Programm möchte jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern einen Weg zu früher wissenschaftlicher Selbständigkeit eröffnen. Promovierte Forscherinnen und Forscher erwerben durch eine in der Regel fünfjährige Förderung die Befähigung zur Hochschullehrerin/zum Hochschullehrer durch die Leitung einer eigenen Nachwuchsgruppe.“

#### Zielgruppe

Bewerben können sich Postdocs mit zwei bis vier Jahren Forschungserfahrung nach der Promotion.

#### Bewerbungsvoraussetzungen

Antragsberechtigt sind:

- Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Fachdisziplinen,
- in der Regel mindestens zwei bis maximal vier Jahre Postdoc-Erfahrung,
- substantielle internationale Forschungserfahrung, in der Regel nachgewiesen durch mindestens zwölfmonatige wissenschaftliche Auslandserfahrung während der Promotion oder in der Postdoc-Phase oder durch gleichwertige wissenschaftliche Kooperationen mit Forschern im Ausland (die Kooperation kann beispielsweise durch einschlägige Publikationen nachgewiesen werden),
- zügig abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung,
- Anforderungen an das Projekt: Exzellentes Forschungsprojekt,
- Anforderungen an den Bewerber/die Bewerberin: Gemessen an der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit, anspruchsvolle Veröffentlichungen in international hochrangigen Zeitschriften oder in vergleichbarer Form.

#### Bewerbungstermine

Keine festen Antragsfristen

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/emmy\\_noether/index.html](http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/emmy_noether/index.html)

### 5.2.1.4 Mitarbeiterstellen in DFG-Projekten

werden in der Regel mit jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Doktoranden oder Promovierte) besetzt.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[http://www.dfg.de/wissenschaftliche\\_karriere/karriereplanung/doktoranden/index.html#mitarbeiter](http://www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere/karriereplanung/doktoranden/index.html#mitarbeiter)

### 5.2.1.5 Projektleiterstelle (Finanzierung der eigenen Stelle)

im eigenen Projekt können Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler innerhalb von 6 Jahren nach ihrer Promotion beantragen.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/eigene\\_stelle/index.html](http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/eigene_stelle/index.html)

#### **5.2.1.6 Graduiertenkollegs: Doktoranden- und Postdoktorandenstipendien**

bieten die Möglichkeit, Promotionen im Rahmen eines koordinierten, von mehreren Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern getragenen Forschungsprogramms sowie eines systematisch angelegten Studienprogramms durchzuführen.

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[http://www.dfg.de/wissenschaftliche\\_karriere/nachwuchsfoerderung/doktorandenstipendium\\_im\\_graduiertenkolleg.html](http://www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere/nachwuchsfoerderung/doktorandenstipendium_im_graduiertenkolleg.html)

#### **5.2.1.7 Nachwuchsgruppen in Sonderforschungsbereichen**

ermöglichen jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für begrenzte Zeit selbständige Forschungsarbeit im Rahmen eines Sonderforschungsbereiches.

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[http://www.dfg.de/wissenschaftliche\\_karriere/karriereplanung/postdoktoranden/postdoc\\_qualifikation\\_im\\_inland/nachwuchsgruppen.html#nachwuchs](http://www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere/karriereplanung/postdoktoranden/postdoc_qualifikation_im_inland/nachwuchsgruppen.html#nachwuchs)

#### **5.2.1.8 NIH/DFG Research Career Transition Awards Program**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat mit den National Institutes of Health (NIH) in den USA ein gemeinsames Förderprogramm ins Leben gerufen, das jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die Möglichkeit geben sollen, über einen zusammenhängenden Zeitraum von fünf bis sechs Jahren Forschungsarbeiten zunächst an einem der NIH-Institute in den USA und im Anschluss daran an einer deutschen Forschungseinrichtung durchzuführen.

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/nih\\_dfg\\_program/index.html](http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/nih_dfg_program/index.html)

#### **5.2.1.9 Wissenschaftliche Netzwerke**

Wissenschaftliche Netzwerke wenden sich besonders an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in den Geistes- und Sozialwissenschaften mit dem Ziel, ihnen die Möglichkeit zum ortsübergreifenden themen- und aufgabenbezogenen Austausch zu geben. Schon etablierte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sind nicht ausgeschlossen. Ein wissenschaftliches Netzwerk besteht aus einem festen Personenkreis, der sich über einen definierten mehrjährigen Zeitraum – bis zu drei Jahren – mit einer bestimmten Thematik befasst mit dem Ziel, ein identifizierbares Produkt zu erreichen. Zu diesem Personenkreis können auch im Ausland tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehören, sodass wissenschaftliche Netzwerke auch der internationalen Einbettung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den Geistes- und Sozialwissenschaften dienen sollen.

##### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/netzwerke/index.html>

## 5.2.2 Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Teil- oder Vollstipendium

Der Stifterverband ist eine Gemeinschaftsaktion der deutschen Wirtschaft für die Wissenschaft, dem rund 400 Mitglieder (Unternehmen, Verbände und Einzelpersonen) angehören.

Der Stifterverband verwaltet derzeit 300 Stiftungen und Stiftungsfonds. Diese Stiftungen – und nicht der Stifterverband als Institution – fördern wissenschaftliche Projekte, vergeben Stipendien und Sachbeihilfen für bestimmte Fachgebiete, je nach ihrem Stiftungsziel.

Es können das Studium, die Promotion, die Habilitation und wissenschaftliche Projekte gefördert werden.

Zusätzlich zu dieser Verwaltung der Stiftungen bietet der Stifterverband auch ein eigenes Förderprogramm, in dessen Rahmen er sich schwerpunktmäßig der Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit und des wissenschaftlichen Nachwuchses aller Disziplinen widmet.

### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[www.stifterverband.de](http://www.stifterverband.de)

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Barkhovenallee 1

45239 Essen

Tel.: 0201 / 84 01-0

Fax: 0201 / 84 01-301

E-Mail: [mail@stifterverband.de](mailto:mail@stifterverband.de)

### 5.2.3 Lichtenberg-Professuren

Gedacht ist an die Bewilligung von etwa zehn bis zwölf Professuren pro Jahr, Förderung bis zu 8 Jahre.

#### **Selbstbeschreibung**

„Mit den Lichtenberg-Professuren fördert die Stiftung herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in innovativen Lehr- und Forschungsfeldern. Damit trägt sie zur Profilbildung der besten unter den deutschen Hochschulen bei – im Interesse des Wissenschaftsstandortes Deutschland.“

#### **Zielgruppen und Bewerbungsvoraussetzungen**

Kernzielgruppe sind Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zwei bis drei Jahre nach der Promotion (W1). Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, frühzeitig eigenständig Forschung auf neuen und zwischen den Disziplinen angesiedelten Gebieten zu betreiben. Das Angebot richtet sich in erster Linie an junge, hoch qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, nicht älter als 35 Jahre und vorzugsweise mit Auslandserfahrung. Sie sollten nach der Promotion herausragende, selbstständige wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht haben. Entscheidende Kriterien für die Auswahl durch die Stiftung sind sowohl die Qualifikation der Antragstellerin/des Antragstellers als auch der thematische Fokus in einem innovativen und damit risikobehafteten Forschungsgebiet sowie das fachliche Umfeld und die Einbettung in die Hochschule.

Zum Zweiten zielt die Förderinitiative auf herausragend ausgewiesene, jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Promotion mindestens vier Jahre zurückliegt (W2). Für diese Professuren ist bevorzugt an Rückkehrer aus dem Ausland gedacht; zumindest muss ein Wechsel des wissenschaftlichen Umfeldes in den letzten fünf Jahren erfolgt oder mit dem Antritt der Professor verbunden sein. Sowohl hinsichtlich der persönlichen Qualifikation als auch der inhaltlichen Ausrichtung der Professur werden hier noch höhere Anforderungen gestellt als bei der Kernzielgruppe.

#### **Bewerbungstermine**

Stichtag für Antragstellung: jeweils der 1. November eines Jahres.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/strukturen-und-personen/lichtenberg-professuren.html>

Für weitere Auskünfte steht die Geschäftsstelle der Volkswagen-Stiftung zur Verfügung.

Allgemeine Fragen zum Programm und zu Anträgen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften, einschließlich Medizin und Mathematik:

Dr. Anja Fließ, Tel.: 0511 / 83 81-374

E-Mail: [fliess@volkswagenstiftung.de](mailto:fliess@volkswagenstiftung.de)

Anträge aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften:

Dr. Gudrun Tegeder, Tel.: 0511 / 83 81-289

E-Mail: [tegeder@volkswagenstiftung.de](mailto:tegeder@volkswagenstiftung.de)

Volkswagen-Stiftung

Kastanienallee 35

30519 Hannover

## 5.2.4 Fritz-Thyssen-Stiftung

Vollstipendium

### **Selbstbeschreibung**

„Ausschließlicher Zweck der Stiftung ist die unmittelbare Förderung der Wissenschaft an Hochschulen und gemeinnützigen Forschungseinrichtungen, vornehmlich in Deutschland, unter besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Förderung internationaler wissenschaftlicher Zusammenarbeit gehört dabei mit zu den Zielen der Stiftung. Sie erfüllt ihre Aufgabe im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten in den von ihr ausgewählten Förderungsbereichen, insbesondere durch Förderung bestimmter, sachlich und zeitlich begrenzter wissenschaftlicher Arbeiten.“

### **Zielgruppe**

Die Stipendien der Stiftung sind jüngeren, promovierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern vorbehalten, in der Regel innerhalb von ein bis zwei Jahren nach der Promotion. Promotions- und Habilitationsstipendien werden nicht vergeben.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Anträge können grundsätzlich nur aus einer Hochschule bzw. gemeinnützigen Forschungseinrichtung heraus gestellt werden. Antragsteller/innen müssen promoviert sein.

Das Stipendium soll mit einem weisungsfreien, auf eigener Initiative beruhenden wissenschaftlichen Vorhaben verbunden sein, das an einer wissenschaftlichen Hochschule oder gemeinnützigen Forschungsstätte durchgeführt wird und auch der Fortbildung dient.

### **Bewerbungstermine**

Stipendienanträge können der Stiftung jederzeit vorgelegt werden.

### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/>

Fritz-Thyssen-Stiftung  
Am Römerturm 3  
50667 Köln  
Tel.: 0221 / 27 74 96-0  
Fax: 0221 / 27 74 96-29

## 5.3 Stiftungen, die Postdoktorandinnen und -doktoranden bestimmter Fachrichtungen fördern

### 5.3.1 Gerda-Henkel-Stiftung Forschungsstipendium

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Mittelpunkt der Fördertätigkeit ist die Unterstützung deutscher und ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der historischen Geisteswissenschaften.

Ziel des Stipendienprogramms ist es, den hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.“

#### **Zielgruppe**

Forschungsstipendien können unmittelbar von promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für eine größere Forschungsarbeit (oder im Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt) beantragt werden.

Gefördert werden insbesondere Forschungsvorhaben aus folgenden Bereichen: Geschichtswissenschaften, Ur- und Frühgeschichte, Archäologie, Kunstgeschichte, Historischen Islamwissenschaften, Rechtsgeschichte.

Nicht gefördert werden Projekte und Personen aus den Bereichen: Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Theater- und Filmwissenschaften.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Wesentliche Entscheidungskriterien bei der Vergabe von Fördermitteln sind die wissenschaftliche Bedeutung und Qualität eines Forschungsprojektes. Unbedingt erwartet werden klare Aussagen über die Kostenstruktur und die zeitliche Planung der Projektvorschläge.

#### **Bewerbungstermine**

Stipendien werden zweimal jährlich vergeben.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.gerda-henkel-stiftung.de>

Gerda-Henkel-Stiftung  
Malkastenstraße 15  
D-40211 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 93 65 24-0  
Fax: 0211 / 93 65 24-44  
E-Mail: [info@gerda-henkel-stiftung.de](mailto:info@gerda-henkel-stiftung.de)

## 5.3.2 Stiftung für Romantikforschung

Vollstipendium

### **Selbstbeschreibung**

„Die SfR fördert durch Stipendien wissenschaftliche und literarisch-künstlerische Projekte, die die Epoche der Romantik (1770–1820) und/oder deren Bezüge zur Gegenwart zum Inhalt haben. Die SfR versteht ihre Aufgabe dabei nicht als bloße Rückschau, sondern will das in dieser Epoche Geschriebene und Geschaffene in Tagungen, Kolloquien und anderen Veranstaltungsformen (universitäre Vorlesungsreihen, ausstellungsbegleitende Vorlesungen etc.) sowie durch entsprechende eigene Publikationen bzw. Förderung von Publikationen einem nationalen und internationalen Interessentenkreis zugänglich machen.

Wichtig ist ihr dabei insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Erarbeitung interdisziplinärer Forschungsansätze (Kulturphilosophie, Kunstgeschichte, Architektur).“

### **Zielgruppe**

Die SfR fördert durch Stipendien wissenschaftliche und literarisch-künstlerische Projekte, die die Epoche der Romantik (1770-1820) und/oder deren Bezüge zur Gegenwart zum Inhalt haben.

### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Bewerbung ist die Promotion, Habilitation oder eine vergleichbare wissenschaftliche bzw. literarisch-künstlerische Leistung. Über die Vergabe entscheidet das Kuratorium der Stiftung.

### **Bewerbungstermine**

Bewerbungen sind jederzeit möglich.

### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.romantikforschung.de>

Stiftung für Romantikforschung  
Possenhofener Str. 6A  
82319 Starnberg  
Tel.: 08151 / 65 39-33  
Fax: 08151 / 65 39-34  
E-Mail: [info@romantikforschung.de](mailto:info@romantikforschung.de)

### 5.3.3 Volkswagen-Stiftung Pro Geisteswissenschaften Dilthey-Fellowships

Vollstipendium

#### **Selbstbeschreibung**

„Die geisteswissenschaftlich-kulturellen Herausforderungen eines zusammenwachsenden, erweiterten Europas sind mindestens ebenso groß wie die naturwissenschaftlich-technischen und ökonomischen Aufgaben.

Die Initiative ‚Pro Geisteswissenschaften‘ will Geisteswissenschaftler unterstützen, die sich den neuen, komplexen Herausforderungen stellen. Sie ist ein gemeinsames Angebot der Fritz-Thyssen-Stiftung und der Volkswagen-Stiftung in Zusammenarbeit mit der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und dem Stiffterverband für die Deutsche Wissenschaft.“

#### **Zielgruppe**

Die "Dilthey-Fellowships" – benannt nach dem deutschen Philosophen Wilhelm Dilthey (1833-1911) – sollen es exzellenten jungen Forscherinnen und Forschern ermöglichen, nach ihrer Promotion Themen zu bearbeiten, die den Geisteswissenschaften neue Gebiete erschließen und die auf Grund ihrer Komplexität oder ihres höheren Risikos von vornherein längere Planungs- und Zeithorizonte benötigen, als sie im Rahmen der üblichen Projekt- und Stipendienförderung derzeit eröffnet werden. Junge, über herkömmliche Grenzen hinaus denkende Wissenschaftler erhalten damit die Chance, sich zu führenden Vertretern ihres Wissenschaftsgebiets zu entwickeln.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Grundvoraussetzung für eine Förderung ist die Einbindung in eine deutsche Hochschule oder eine geeignete außeruniversitäre Forschungseinrichtung.

Die Promotion sollte nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Eine Altersgrenze besteht ansonsten nicht.

#### **Bewerbungstermine**

Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. September eines Jahres.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/strukturen-und-personen/pro-geisteswissenschaften.html>

Anträge und Skizzen sind an die Volkswagen-Stiftung zu richten.

Ansprechpartnerin ist dort:

Dr. Gudrun Tegeder

Abteilung Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Tel.: 0511 / 83 81-289

Fax: 0511 / 83 81-4289

E-Mail: [tegeder@volkswagenstiftung.de](mailto:tegeder@volkswagenstiftung.de)

Volkswagen-Stiftung

Kastanienallee 35

30519 Hannover

### **5.3.4 Volkswagen-Stiftung Schumpeter-Fellowships für Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften**

Neues Programm.

#### **Selbstbeschreibung**

„Mit den Schumpeter-Fellowships – benannt nach Joseph Alois Schumpeter, einem der erfolgreichsten Volkswirtschaftler des 20. Jahrhunderts – werden exzellente junge Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaftler gefördert, die einzeln oder in kleinen Gruppen mit ihren Projekten Neu-land erschließen wollen. Pro Jahr wird die Stiftung etwa acht bis zehn Schumpeter-Fellowships vergeben.“

#### **Zielgruppe**

Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaftler.

Die Vorhaben sollten entweder inhaltliche und methodische Fachgrenzen ausloten – möglicherweise auch aufbrechen – oder durch Kooperationen jenseits üblicher Fächerkombinationen zur wissenschaftlichen Neuorientierung beitragen. Eine Einbindung thematisch angrenzender Disziplinen wie etwa Mathematik, Physik, Psychologie, Kognitions- und Neurowissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Philosophie oder Geschichte wird dabei sehr begrüßt.

#### **Bewerbungsvoraussetzungen**

Voraussetzung für eine Bewerbung ist eine Promotion mit herausragendem Ergebnis, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegen sollte, und das Vermögen, sich mit eigenständigen Beiträgen international zu positionieren.

#### **Bewerbungstermine**

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2010.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

<http://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/strukturen-und-personen/schumpeter-fellowships.html>

#### **Kontakt**

Prof. Dr. Hagen Hof  
Tel.: 0511 / 8381-256  
Fax: 0511 / 8381-4256  
[hof@volkswagenstiftung.de](mailto:hof@volkswagenstiftung.de)

Volkswagen-Stiftung  
Kastanienallee 35  
30519 Hannover

## 5.3.5 Helmholtz-Nachwuchsgruppen

### Selbstbeschreibung

„Die Helmholtz-Gemeinschaft hat die individuelle Förderung junger talentierter Forscherinnen und Forscher als wichtiges Ziel in ihrer Mission verankert. Sie bietet den besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus dem In- und Ausland mit Einrichtung und Leitung eigener Arbeitsgruppen sehr gute Arbeitsbedingungen in einem forschungsintensiven Umfeld, frühe wissenschaftliche Selbständigkeit sowie eine verlässliche Karriereperspektive, die auf nachgewiesener wissenschaftlicher Leistung beruht („Tenure Track“). Darüber hinaus sollen die Nachwuchsgruppenleiterinnen und -leiter eng mit universitären Partnern zusammenarbeiten: damit sollen sie die Vorteile einer arbeitsteiligen, auf ein gemeinsames Ziel gerichteten Kooperationskultur mit wichtigen strategischen Partnern erfahren. Gleichzeitig erhalten sie die Möglichkeit, Lehrerfahrung zu sammeln und die Befähigung zur Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer zu erwerben.“

### Zielgruppe

Natur- und IngenieurwissenschaftlerInnen

Das Angebot richtet sich an ausgewiesene Post-Doktorandinnen und Post-Doktoranden, 2–6 Jahre nach der Promotion (Erziehungszeiten können angerechnet werden), aus in- und ausländischen Einrichtungen, die in einem Helmholtz-Programm mitarbeiten wollen. Ein zusammenhängender 6-monatiger Forschungsaufenthalt im Ausland während der Promotion oder der Post-Doktorandenphase wird vorausgesetzt.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Wichtigstes Auswahlkriterium ist die herausragende Qualität der Bewerberinnen und Bewerber. Es ist zu empfehlen, sich auf den Internetseiten der Helmholtz-Gemeinschaft nach aktuellen Ausschreibungen zu informieren.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[http://www.helmholtz.de/forschung/forschung\\_foerdern/nachwuchsfoerderung/helmholtznachwuchsgruppen/](http://www.helmholtz.de/forschung/forschung_foerdern/nachwuchsfoerderung/helmholtznachwuchsgruppen/)

Kontakt:

Marianne Feldmann

Tel.: 0228 / 30 818-66

marianne.feldmann@helmholtz.de

Geschäftsstelle Bonn

Ahrstraße 45

53175 Bonn

Tel.: 0228 / 30818-0

Fax: 0228 / 30818-30

E-Mail: [org@helmholtz.de](mailto:org@helmholtz.de)

### 5.3.6 Fonds des Verbandes der Chemischen Industrie – Liebig-Stipendium

#### Zielgruppe

Das Stipendium dient der Förderung des Hochschullehrerinnennachwuchses und Hochschullehrernachwuchs im Chemiebereich.

#### Voraussetzungen

- deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit
- Promotion
- hervorragende Studienleistungen
- Wechsel von Ort und Arbeitskreis nach der Promotion (Rückkehr an die Hochschule der Promotion oder in den Arbeitskreis des Betreuers der Dissertation ist nicht möglich, auch nicht, wenn letzterer inzwischen die Hochschule gewechselt hat)
- Durchführung einer chemisch orientierten Forschungsarbeit
- Bei Antragstellung darf die Promotion in der Regel maximal 3 Jahre zurückliegen
- Gutachten einer Hochschullehrerin/eines Hochschullehrers über wissenschaftliche Qualifikation und Eignung für die Hochschullaufbahn (in der Regel Betreuer der Dissertation)

#### Ausstattung des Stipendiums/Bedingungen

- Die Stipendiatin/der Stipendiat erhält monatliche Raten von € 2.500 und € 3.000 pro Jahr zur Anschaffung von Fachliteratur und zum Besuch von wissenschaftlichen Tagungen oder Fortbildungskursen.
- Die Laufzeit des Stipendiums beträgt 3 Jahre. Auf Antrag ist eine Verlängerung um ein viertes Jahr möglich, wenn die Promotion nicht länger als 6 Jahre zurückliegt. Außerdem gehören zur Ausstattung
- einmalig € 50.000 Sachmittel (nur bei Forschungstätigkeit in Deutschland) sowie
- 1 Doktorandenstipendium mit zweijähriger Laufzeit zur Finanzierung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters.
- Die Liebigstipendiatin/der Liebigstipendiat muss bereit sein, für Unterrichtszwecke mindestens  $\frac{1}{4}$  der Zeit einer Assistentin/eines Assistenten aufzuwenden.
- Jegliche Doppelförderung ist ausgeschlossen; öffentliche Zuwendungen werden angerechnet.
- Die Stipendiatin/der Stipendiat verpflichtet sich, Fördermittel nur von einer Institution anzunehmen und Änderungen, welche die Vergabebedingungen berühren, dem Fonds umgehend mitzuteilen (in Ausnahmefällen kann das Liebig-Stipendium mit einer Juniorprofessur kombiniert werden; Auskünfte dazu erteilt die Geschäftsstelle).
- Der Stipendiengeber behält sich eine Zurückziehung des Stipendiums vor, wenn wichtige Gründe vorliegen, die das Ansehen des Stipendiums schädigen.

#### Bewerbungstermine

Anträge können jederzeit gestellt werden.

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://fonds.vci.de/>

Ansprechpartner:  
Dr. Andreas Kreimeyer  
Dr. Gerd Romanowski

Stiftung Stipendien-Fonds  
des Verbandes der Chemischen Industrie e.V.  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt

## 5.4 Auslandsaufenthalt

Auskünfte über Auslandsaufenthalte erhalten Sie:

Für die Lehre

Akademische Auslandsamt, Geb. O-06.14, Frau Bieck, , Tel.: 0202 / 439-2181

E-Mail: [bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de)

Für Forschung

Frau Berger, Dezernat 1.1., Raum B. 07.01, Tel.: 0202 / 439-2866

E-Mail: [berger@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:berger@verwaltung.uni-wuppertal.de)

Herr Jäger, Dezernat 1.1 Raum B.07.02, Tel.: 0202 / 439-2179

E-Mail: [jaeger@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:jaeger@verwaltung.uni-wuppertal.de)

Internet: [www.ff.uni-wuppertal.de](http://www.ff.uni-wuppertal.de)

### 5.4.1 Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) e.V.

#### Selbstbeschreibung

Mehr als 200 Programme und Projekte bieten für Interessierte aus dem In- und Ausland die Möglichkeit, einen Aufenthalt an einer ausländischen Hochschule Wirklichkeit werden zu lassen.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) e.V.

- ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen
- fördert die internationalen Beziehungen der deutschen Hochschulen mit dem Ausland durch den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern und durch internationale Programme und Projekte
- unterhält ein weltweites Netzwerk von Büros, Dozentinnen und Dozenten und Alumnivereinigungen und bietet Informationen und Beratung vor Ort
- ist eine Mittlerorganisationen der auswärtigen Kulturpolitik, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik sowie der Entwicklungszusammenarbeit im Hochschulbereich

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.daad.de>

Auskünfte auch über das Akademische Auslandsamt,

Geb. O-06.14, Frau Bieck

E-Mail: [bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de](mailto:bieck@verwaltung.uni-wuppertal.de), Tel.: 0202 / 439-2181

## 5.4.2 KoWi-Förderprogramme für Graduierte

Beratung zu verschiedenen Förderprogrammen

### Selbstbeschreibung

„(Fast) fertig mit dem Studium und auf der Suche nach Möglichkeiten zu promovieren? Sie haben schon promoviert und möchten Ihre Karriere gerne als Postdoc fortsetzen? Oder Sie sind gerade dabei, einen Antrag für ein Marie-Curie-Stipendium zu schreiben und brauchen Unterstützung? Wir können Ihnen weiterhelfen. KoWi informiert und berät Sie zu Doktoranden-/Postdoc-Förderprogrammen und bietet Informationsveranstaltungen vor Ort an.

KoWi hat selbst keine eigenen Mittel, um Forschungsprojekte finanziell zu unterstützen. Unser Service besteht aus Informationsvermittlung und Beratung.“

### Beratungsschwerpunkte

Beratungsschwerpunkte liegen bei JuWi auf den Nachwuchswissenschaftlern in Deutschland und bei MORE (Mobility for young researchers in Central and Eastern Europe) in Mittel- und Osteuropa. Bei den JuWi- und MORE-Veranstaltungen präsentieren Vertreter von Wissenschafts-(förder)organisationen ihre Förderprogramme und stehen Ihnen für individuelle Fragen zur Verfügung.

Sie haben die Möglichkeit, über den "Aktiven Informationsdienst" (AiD), zielgerichtete und interessenspezifische Informationen zu Förderprogrammen, Konferenzen usw. per E-Mail-Newsletter zu erhalten. Sie können zwischen einer deutschen und einer englischen Fassung des AiD wählen. Zudem bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auf individueller Ebene mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Fragen zur Antragstellung für Doktoranden- und Postdocprogramme – insbesondere Marie Curie – haben.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

[www.kowi.de](http://www.kowi.de)

Christian Gast  
Tel.: 0228 / 95 997-14  
E-Mail: [cg@kowi.de](mailto:cg@kowi.de)

Victoria Llobet  
Tel.: +32 2 54 / 802-20  
E-Mail: [vl@kowi.de](mailto:vl@kowi.de)

Johanna Mastalerek  
Tel.: +32 2 54 / 802-12  
E-Mail: [jm@kowi.de](mailto:jm@kowi.de)

Informationen zu Förderprogrammen für Graduierte  
<http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-38/>

Marie-Curie-Programm der Europäischen Kommission

Das Marie-Curie-Programm ist das Mobilitäts- und Nachwuchswissenschaftlerprogramm der Europäischen Union. Es richtet sich an Doktoranden und Postdoktoranden aller Fachbereiche und bietet auch Wissenschaftseinrichtungen in Europa die Möglichkeit, Nachwuchswissenschaftler in internationale Projekte einzubeziehen.

<http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-92/>

### 5.4.3 Euraxess – Das deutsche Mobilitätsportal für Forscher

#### **Selbstbeschreibung**

„Das Deutsche Mobilitätszentrum bei der Alexander-von-Humboldt-Stiftung (unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung/BMBF) ist Teil eines Netzwerkes von Mobilitätszentren in den EU-Mitgliedstaaten. Das Mobilitätszentrum hat die Aufgabe, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu informieren und zu beraten, die für Forschungstätigkeiten nach Deutschland einreisen. In Zusammenarbeit mit den Mobilitätszentren der jeweiligen Zielländer informiert und berät es auch Forscher aus Deutschland, die zu Forschungstätigkeiten in EU-Mitgliedstaaten gehen möchten.“

Das Mobilitätszentrum vermittelt allgemeine Informationen zu einer Vielzahl von Themen und zeigt die Wege zu den jeweils zuständigen Ansprechpartnern für konkrete Fragen auf.

#### **Zielgruppen**

Forscherinnen und Forscher, die in einem anderen (europäischen) Land forschen möchten.  
Forscherinnen und Forscher, die nach einem längeren Forschungsaufenthalt in einem anderen Land nach Deutschland zurückkehren möchten.

#### **Weitere Informationen erhalten Sie hier**

[http://www.euraxess.de/portal/home\\_de.html](http://www.euraxess.de/portal/home_de.html)

Euraxess Deutschland / Nationale  
Koordinationsstelle bei der  
Alexander-von-Humboldt-Stiftung  
Jean-Paul-Str. 12  
53173 Bonn  
Tel.: 0228 / 833-271  
Fax: 0228 / 833-114  
E-mail: [info@avh.de](mailto:info@avh.de)

Ansprechpartner/innen:

Dr. Barbara Sheldon, Leiterin des Mobilitätszentrums,  
Anfragenbearbeitung: Andrea Berg, Sieglinde Bitter, Kerstin Cramer, Stefanie Eckstein,  
Julia Sieben

## 5.4.4 Feodor-Lynen-Forschungsstipendien der Alexander-von-Humboldt-Stiftung

### Selbstbeschreibung

„Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH) bietet hoch qualifizierten, promovierten deutschen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus allen Fachgebieten im Rahmen des Feodor-Lynen-Programms die Möglichkeit, langfristige Forschungsvorhaben (1–4 Jahre) an ausländischen Instituten durchzuführen. Der Gastgeber muss ein von der Humboldt-Stiftung früher geförderter ausländischer Wissenschaftler (Forschungsstipendiat oder Forschungspreisträger) sein.“

### Zielgruppe

Bewerber können sich promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachgebieten, die bei Antragstellung jünger als 38 Jahre sind und zum Zeitpunkt des Stipendienantritts die Promotion abgeschlossen haben.

### Bewerbungsvoraussetzungen

Deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können sich jederzeit bewerben, sofern sie

- bei Stipendienantritt ihre Promotion mit ausgezeichnetem bis sehr gutem Erfolg abgeschlossen haben,
- Publikationen in anerkannten wissenschaftlichen Zeitschriften vorweisen können,
- einen mit dem ausländischen Gastgeber abgesprochenen Forschungsplan mit Forschungsplatzzusage vorlegen können,
- über gute Kenntnisse der Sprache des Gastlandes bzw. mindestens über sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen, sofern damit das Forschungsvorhaben durchgeführt werden kann,
- die Altersgrenze von 38 Jahren nicht überschreiten (Stichtag: Eingang der vollständigen Bewerbung, Erziehungszeiten werden bei Nachweis berücksichtigt).

Bewerberinnen und Bewerber, die sich zum Zeitpunkt der Antragstellung schon seit längerer Zeit im Ausland aufhalten und sich um ein Feodor-Lynen-Forschungsstipendium bewerben wollen, sollten in jedem Fall vor der Antragstellung Kontakt mit der AvH aufnehmen, da dann formale Gründe einer Bewerbung entgegenstehen könnten.

Die Bewerbung kann auf Vorschlag der wissenschaftlichen Gastgeberin bzw. des wissenschaftlichen Gastgebers im Ausland oder durch Eigeninitiative der Bewerberin oder des Bewerbers erfolgen. Der Kontakt zum ausländischen Gastinstitut und den dort arbeitenden Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern sollte von der Bewerberin oder vom Bewerber selbst hergestellt werden.

### Bewerbungstermin

Bewerbungen können jederzeit bei der AvH eingereicht werden.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier

<http://www.humboldt-foundation.de/web/2465.html>

Alexander-von-Humboldt-Stiftung

Jean-Paul-Str. 12

53173 Bonn

Tel.: 0228 / 833-0

Fax: 0228 / 833-199

E-Mail: [info@avh.de](mailto:info@avh.de)

## **6 Weitere Hinweise/Links zur Stipendienrecherche**

### **6.1 Stipendium Plus – Begabtenförderung im Hochschulbereich**

Dieses Portal verweist auf die elf vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützten Begabtenförderungswerke, die Stipendien an Studierende und Promovierende vergeben.

[www.stipendiumplus.de](http://www.stipendiumplus.de)

### **6.2 Portal zum deutschen Stiftungswesen**

Zum Angebot des Bundesverbands gehört eine Online-Stiftungssuche, in der über 6.500 Stiftungen nach Förderart, Region oder bestimmten Stichworten recherchiert werden können.

[www.Stiftungen.org/Stiftungssuche](http://www.Stiftungen.org/Stiftungssuche)

Fragen Sie auch in Ihrer Uni-Bibliothek nach dem „Verzeichnis Deutscher Stiftungen“; es ist das Standardwerk zum deutschen Stiftungswesen mit 15.400 Stiftungsporträts inklusive Förderbedingungen, Ort- und Stiftungszweckregister (erhältlich als CD mit Begleitbuch und als dreibändige Buchausgabe).

### **6.3 Suchdienst für Stipendien**

Stipendiensuche.de wurde 1993 gegründet und unterstützt seither Privatpersonen und Organisationen in deutschsprachigen Ländern und in Skandinavien bei ihrer Suche nach Stipendien und Stiftungen, die finanzielle Unterstützung bieten.

[www.stipendiensuche.de](http://www.stipendiensuche.de)

### **6.4 ZEIT- Stipendienführer**

<http://marktplatz.zeit.de/stipendienfuehrer/>

### **6.5 Stipendienlotse**

Der Stipendienlotse ist eine kontinuierlich betriebene Datenbank, mit der Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler nach dem für sie passenden Stipendium suchen können. Gleichzeitig haben alle privaten und öffentlichen Stipendienggeber die Möglichkeit, sich auf dem Internetportal vorzustellen.

[www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de)

### **6.6 Das Online-Stipendium & Karrierenetzwerk**

In der Stipendien-Datenbank von e-fellows.net kann man nach fast 700 Förderprogrammen von mehr als 400 Institutionen suchen.

<http://www.e-fellows.net/show/detail.php/5789>

### **6.7 Forschungshandbuch 2008/2009**

Das „Forschungshandbuch. Förderprogramme und Förderinstitutionen für Wissenschaft und Forschung“, das jetzt in der elften Auflage vorliegt, hat sich seit seiner ersten Auflage 1996 zum Standardnachschlagwerk für alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland entwickelt. Wer sich über bestehende nationale und internationale Förderprogramme informieren möchte oder auf der Suche nach aktuellen Finanzierungsmöglichkeiten für ein geplantes Forschungsprojekt ist, wird in dem Buch eine Fülle von möglichen Finanzquellen und wertvolle Hinweise für Bewerbung und Antragsverfahren finden.

